

Pressglas- Korrespondenz 2011-4



K. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten Samuel Reich & Co., Krásno, ab 1845



Abb. 2003-2/015b (Ausschnitt) & Abb. 2011-4/001

MB S. Reich & Co. 1866, Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband und Titelblatt, Wappen eines Hoflieferanten
Runder Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, im Boden **eingepresste Marke „SR&C“**
Sammlung Jeschke, **S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hůte, 1866-1918?**, s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746

Der Fund von Isolde Jeschke ist ein Durchbruch, der schon nicht mehr erwartet wurde! Bisher wurde noch kein einziges Pressglas von S. Reich & Co. mit einer eingepressten Marke aus der Zeit vor oder um 1900-1918 gefunden! Die Marke entspricht dem Wappen des Privilegiums als k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten, das Samuel Reich & Co. (gegründet 1838) erstmals um 1845 bekommen haben.



Abb. 2011-4/001
Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, **eingepresste Marke „SR&C“**
Sammlung Jeschke
Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)
S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hute, 1866-1918?
s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746

Isolde Jeschke, SG

November 2011

Teller mit Rippen und Diamanten, eingepresste Marke „SR&C“, 1866-1918?

Lieber Herr Geiselberger!

Mein glückliches Sammlerhändchen hat wieder zugeschlagen und mich um ein paar **gemarkte „Rippen mit Diamanten“**-Stücke reicher gemacht.

„**SR & C**“: ein Teller, H 2,2 cm / D 21,5 cm / 30 Rippen / Marke max 2,5 x 2 cm. Sehr **helles, klares Glas** das **unter UV-Licht deutlich hellgrün** leuchtet. Die Marke hab ich als Wappen am Titelblatt vom **Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866** in **PK-2009-4** gefunden. Auf diesem Blatt ist das hochgestellte „o“ mit einem Punkt daneben dargestellt, am Glas über einem Querstrich.

„**St.S**“ (**Stölzle Söhne**): ein zweiter Teller, H 2,5 cm / D 18,4 cm / 24 Rippen / Marke 1,7 x 0,8 cm (der letzte

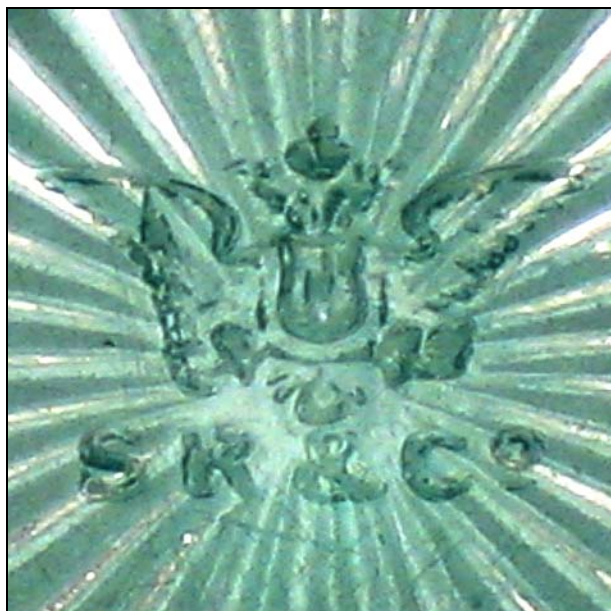
Teller in PK 2011-3, hatte H 2,1 cm / D 18,5 cm / 24 Rippen / Marke 1,8 x 0,8 cm). Die Fahne ist steiler und gerader, beim ersten Teller wölbt sie sich sanft nach außen (siehe Vergleichsfotos : links neu, rechts alt). Die Marke ist kürzer und undeutlicher (siehe Vergleichsfotos: oberste Marke alt, untere zwei neu). Das farblose Glas hat einen **Stich ins rosa-graue**, leuchtet **unter UV-Licht deutlich hellgrün**.

„**K&S**“: eine Obstschale mit Fuß, H insg. 19,2 cm / H Fuß 12 cm / D oben 19 cm / D Boden 11,5 cm / 32 Rippen / Marke max 1,5 x 0,6 cm. **Sehr helles Glas, leuchtet unter UV-Licht kaum merkbar**. In einem Stück gepresst, vier Nähte. Das Vergleichsfoto zeigt noch zwei Etagere mit dem fast gleichen, eventuell etwas plumperen Fuß aber ohne Marke. (Teller St.S und K&S siehe nachfolgenden Beitrag)

Es würde mich freuen wenn meine Gläser etwas mehr (Un-)Klarheit zwischen die Rippen und Marken bringen könnten und wünsche Ihnen, Herr Geiselberger, und der PK auch weiterhin viel Erfolg!

Herzlichst, Isolde Jeschke

Abb. 2011-4/002
Teller mit Rippen und Diamanten
farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm
eingepresste Marke „SR&C“
Sammlung Jeschke
Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)
S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hute, 1866-1918?
s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



SG: Liebe Frau Jeschke, herzlichen Dank!
Sie haben wirklich eine glückliche Hand!

Ihr Fund ist ein Durchbruch, der schon nicht mehr erwartet wurde! Bisher wurde noch kein einziges Pressglas von S. Reich & Co. mit einer eingepressten Marke aus der Zeit vor oder um 1900-1918 gefunden! Die Marke entspricht dem Wappen des Privilegiums als k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten, das S.

Reich & Co. 1866 auf dem Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände abgedruckt hatten. Dieses Privileg hatte das für die industrielle Entwicklung Nordmährens wichtige Unternehmen (gegründet **1838**) erstmals um **1845** bekommen. Mit dem Privileg war das Recht verbunden, das jeweils geltende kaiserlich königliche Wappen eines Hoflieferanten auf alle Geschäftspapiere, wie Rechnungen usw. und auf **Musterbüchern** zu verwenden. Offenbar wurde von der Hofkanzlei **öfter die Darstellung des Wappens geändert**. Auf den Musterbüchern Reich findet man nämlich **viele verschiedene Wappen** von 1866 bis 1918. **Die zeitliche Einordnung des Tellers ist deshalb gar nicht so einfach!** Bei anderen Glasfabrikanten wie **Carl Stölzle's Söhne, Josef Schreiber & Neffen** sowie **Josef Inwald AG** wurden bisher nur wenige Geschäftspapiere bzw. Kataloge mit dem k. k. priv. Wappen gefunden.



Abb. 2011-4/003
Teller mit Rippen und Diamanten
farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm
eingepresste Marke „SR&C“
Sammlung Jeschke
Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)
S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hute, 1866-1918?
s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



Abb. 2011-4/004
 Teller mit Rippen und Diamanten
 farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm
 eingepresste Marke „SR&C“
 Sammlung Jeschke
 Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von
 S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)
S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hute, 1866-1918?
s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke
MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



Das **Service mit Rippen & Diamanten** wurde bisher in Katalogen von Reich erstmals in einem MB gefunden, dessen Datum vom Regionalmuseum Vsetín / Valašské Meziříčí mit **1873** festgesetzt wurde. (Von MB Reich 1873 ist zwar ein Titelblatt vorhanden, aber 10 Tafeln sind davon getrennt auf Fotografien im Archiv, ohne Verbindung zum Titelblatt.) Als nächstes wurde mit dem Muster Rippen & Diamanten ein MB Reich **1907** gefunden. Merkwürdigerweise entsprechen die Tafeln des vollständig erhaltenen MB 1907 - samt den Preisen! - vollständig den 10 erhaltenen Tafeln von MB 1873! Es könnte also sein, dass die Datierung 1873 gar nicht stimmt. Andererseits sind in MB Reich 1873 Pressgläser abgebildet, die ziemlich sicher von S. Reich & Co. auf

der **Weltausstellung Wien 1873** präsentiert wurden, darunter als wichtigstes der **Zuckerbox Nr. 2183** mit dem **Reliefportrait von Kaiser Franz Joseph I.** auf dem Deckel. Das verwendete Portrait entspricht vollständig dem offiziellen Portrait des Kaisers auf den **Preismedaillen der Wiener Weltausstellung 1873.**

Deshalb wird die Datierung 1873 doch stimmen!

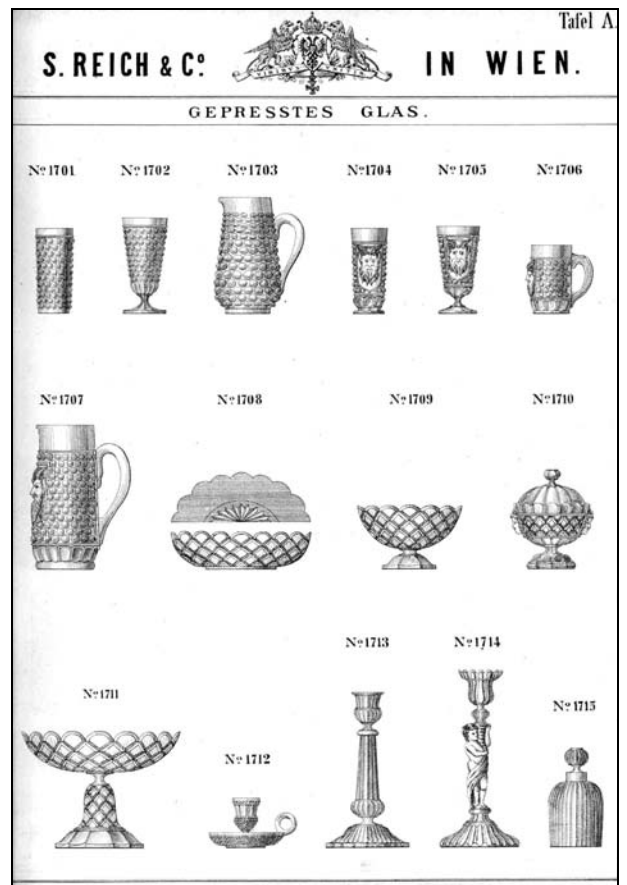
Abb. 2003-2/015b (Ausschnitt) & Abb. 2003-2/015a
MB S. Reich & Co. 1866, Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband und Titelblatt



Von Reich wurden bisher zwar von vielen Musterbüchern Titelblätter (z.T. ohne Tafeln) gefunden, aber sicher nicht vollständig. Es ist nicht einmal bekannt, wann solche Kataloge herausgegeben wurden. Früher haben aber Firmen nicht wie heute 2 oder 3 mal im Jahr einen neuen Katalog herausgebracht. Wenn sich die **Preise geändert** haben, was nach der **Gründerkrise ab 1873** bis zum **Ersten Weltkrieg 1914-1918** sicher öfter der Fall war, hat man deshalb nicht den Katalog neu herausgebracht, sondern nur den Firmenrepräsentanten und den Niederlagen eine neue Preisliste zugeschickt

und die Adressaten haben in ihren teilweise überholten Katalogen einfach die neuen Preise eingetragen und die aufgegebenen Muster durchgestrichen. Für Reich wurde nach 1873 ein vollständiges und datiertes MB Reich 1880 gefunden. Auf dem Titelblatt dieses Katalogs wird nicht mehr das Wappen von 1866 verwendet. **Der Teller könnte also von 1866 bis vor 1880 entstanden sein.**

Abb. 2003-2/059 und Abb. 2003-2-04/003
 MB S. Reich & Co. 1880, Musterbuch der Glas-Manufaktur
 Einband & Titelblatt und Tafel A, „Gepresstes Glas“ →



Zwischen 1866 und 1880 wurden aber noch weitere Titelblätter gefunden, siehe folgende Seiten!

Abb. 2011-4/005
 Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, **eingepresste Marke „SR&C“**
 Sammlung Jeschke
 Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)
S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hůte, 1866-1918?
s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



Solange allerdings die Pressform mit dem eingravierten k. k. Wappen nicht verschlissen war und das Muster nicht aus der Mode gekommen war - es war noch in MB Reich 1907 und MB Reich 1925! - hat man **wahrscheinlich die alte Pressform noch weiter verwendet**. Auch wenn das eingepresste Wappen amtlich nicht mehr aktuell war, hat die Hofkanzlei sicher nicht reklamiert. **Erst mit Ende des Ersten Weltkriegs und dem Sturz der Monarchie 1918 wäre dann die Pressform mit dem kaiserlichen Wappen wirklich aus dem Verkehr gezogen worden**. Nicht weil das Wappen nicht mehr aktuell war, sondern weil der Kaiser aus dem Verkehr gezogen war.

Abb. 2003-2/003
MB S. Reich & Co. 186., Preisblatt, Titelseite geblasene und geschliffene Gläser

Preis-Courant
der k. k. landesbefugten
GLASFABRIKEN VON S. REICH & COMP.
landeshof. Glas-Fabrikanten.

Fabriken in Mähren:
Krasna, Post Walschitz-Mosertsch, Nordbahnstation Pöhl.
Karlowitz, Post Gross-Karlowitz.
Maresbühle, Post Gross-Karlowitz.
Charlottenhütte, Post Gross-Karlowitz.
Boskowitz, Post Hradisch, Nordbahnstation Hradisch.
Karlitschen, Post Karlitschen.
Gera, Post Gera.
Frottisau, Post Boskowitz, Staatsbahn-Station Skaltitz-Boskowitz.
Hansbriek, Post Gerstlich.

Ansicht der Glasfabrik Krasna.

Eigene Glas-Raffinerie in Hayda, Böhmen.
Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig.
Niederlage: Kochstrasse Nr. 12 in Berlin.

Haupt-Niederlage sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerwingasse Nr. 7.
WIEN.

Preise in österreichischer Währung pr. Stück bzw. Kistchen in Wien können herbeigeholt werden. — Für Schäden auf dem Transporte wird keine Garantie geleistet.
Emballage wird nicht zurückgenommen.
Zahlbar in Wien pr. Comptant.
Wien, am 1. November 1863.

Abb. 2003-2/023
MB S. Reich & Co. 1868, Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband und Titelblatt

Preis-Courant
der
Beleuchtungs-Gegenstände
von
S. REICH & COMP.
k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten.

Fabriken in Mähren:
Krasna, Post Walschitz-Mosertsch, Nordbahnstation Pöhl.
Karlowitz, Post Gross-Karlowitz.
Maresbühle, Post Gross-Karlowitz.
Charlottenhütte, Post Gross-Karlowitz.
Boskowitz, Post Hradisch, Nordbahnstation Hradisch.
Karlitschen, Post Karlitschen.
Gera, Post Gera.
Frottisau, Post Boskowitz, Staatsbahn-Station Skaltitz-Boskowitz.
Hansbriek, Post Gerstlich.

Ansicht der Glasfabrik Krasna.

Eigene Glas-Raffinerie in Hayda, Böhmen.
Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig.
Niederlage: Kochstrasse Nr. 12 in Berlin.

Haupt-Niederlage sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerwingasse Nr. 7.
WIEN.

Preise in österreichischer Währung pr. Stück bzw. Kistchen in Wien können herbeigeholt werden. — Für Schäden auf dem Transporte wird keine Garantie geleistet.
Emballage wird nicht zurückgenommen.
Zahlbar in Wien pr. Comptant.
Wien, am 1. November 1863.

Abb. 2003-2/027
MB S. Reich & Co. 1870, Preis-Courant der Glas-Manufaktur, Einband und Titelblatt

Preis-Courant
der
GLAS-MANUFACTUR
von
S. REICH & COMP.
k. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten.

Fabriken in Mähren:
Krasna Post & Telegraphenamt Walschitz-Mosertsch Nordbahnstation Pöhl.
Karlowitz, Post Gross-Karlowitz.
Maresbühle, Post Gross-Karlowitz.
Hansbriek (Charlottenhütte), Post Gross-Karlowitz.
Boskowitz, Post Hradisch, Nordbahnstation Hradisch.
Karlitschen, Post Karlitschen.
Gera, Post Gera.
Frottisau, Post Boskowitz, Staatsbahn-Station Skaltitz-Boskowitz.
Hansbriek, Post Gerstlich.

Ansicht der Glasfabrik Krasna.

Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Hayda in Böhmen.
Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig.
Niederlage: Kochstrasse Nr. 12 in Berlin.

Haupt-Niederlage sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerwingasse Nr. 7.
WIEN.

Preise in österreichischer Währung pr. Stück bzw. Kistchen in Krasna können herbeigeholt werden. — Für Schäden auf dem Transporte wird keine Garantie geleistet.
Emballage wird nicht zurückgenommen.
Zahlbar in Krasna pr. Comptant.
Krasna, am 1. April 1870.



Abb. 2003-2-02/001
S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant und Muster-Buch der Glas-Manufactur, Einband und Titelblatt

PREIS-COURANT UND MUSTER-BUCH
der
Glas-Manufactur
von
S. REICH & CO.
K. k. landesbefugte Glasfabrikanten in Wien.

Fabriken in Mähren:

Charlottenhütte, Post- & Telegrafentamt Gross-Karlowitz	Buchlau, Post Hradisch	Telegrafentamt Koritschan
Karlowitz, " " " "	Koritschan, " Koritschan Nordbahn-Station Hradisch	" " " "
Marienhütte, " " " "	Gaya, Post- & Telegrafentamt Gaya, " " "	" " " "
Krasna, " " Wallachisch-Meseritsch	Protivanow, Post- & Telegrafentamt Boskowitz	Staatshöhle Skalitz-Boskowitz
Wsetin, Post Wsetin, Telegrafentamt	Hausbrunn, " " Gewitsch	" " " "

Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Haida in Böhmen, Post-, Telegrafent- und Eisenbahnstation Langenau.
Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig
En gros Lager: Alexandrinen-Strasse Nr. 22 in Berlin

Haupt-Niederlage und Centrale sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7 in Wien.

Wien, am 1. Mai 1873. Zahlbar in Wien pr. comptant.

OHNE VERBINDLICHKEIT.

Abb. 2003-2-02/007
MB S. Reich & Co. 1873, Preis-Courant über Schleifglas Einband und Titelblatt

G. & R.
Preis-Courant über Schleifglas
von
S. REICH & CO.
k. k. landesbefugte Glasfabrikanten in Wien.

Fabriken in Mähren:

Charlottenhütte, Post- und Telegrafentamt Gross-Karlowitz	Nordbahn-Station Pohl.
Marienhütte, " " " "	" " " "
Wsetin, " " " Wallachisch Meseritsch	" " " "
Krasna, " " " "	" " " "
Buchlau, " Hradisch	Nordbahnstation Hradisch.
Koritschan, " und Telegrafentamt Koritschan	dieselbst, Nordbahnstation Bisenz.
Gaya, " " " "	" " " "
Hausbrunn, " " " "	Gewitsch, Staatshöhle Skalitz-Boskowitz
Protivanow, " " " "	Boskowitz, " " " "

Ansicht der Glasfabrik Charlottenhütte.

Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Haida in Böhmen. — Musterlager zur Messe in Leipzig, Gruna'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock. — Niederlage in Berlin, Kochstrasse Nr. 12.

Haupt-Niederlage und Centrale sämtlicher Etablissements
in Wien, Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7.

Wien, 1. Jänner 1873.

Abb. 2003-2/032
MB S. Reich & Co. nach 1873, Muster-Buch über Liqueur-Flaschen, Einband u. Titel

Muster-Buch über Liqueur-Flaschen der Glas-Manufactur
von
S. REICH & CO.
K. k. landesbefugte Glasfabrikanten in Wien.

Fabriken in Mähren:

Charlottenhütte, Post- & Telegrafentamt Gross-Karlowitz	Buchlau, Post Hradisch	Telegrafentamt Koritschan
Karlowitz, " " " "	Koritschan, " Koritschan Nordbahn-Station Hradisch	" " " "
Marienhütte, " " " "	Gaya, Post- & Telegrafentamt Gaya, " " "	" " " "
Krasna, " " Wallachisch-Meseritsch	Protivanow, Post- & Telegrafentamt Boskowitz	Staatshöhle Skalitz-Boskowitz
Wsetin, Post Wsetin, Telegrafentamt	Hausbrunn, " " Gewitsch	" " " "

ANSICHT DER GLASFABRIK CHARLOTTENHÜTTE.



Eigene Glas-Raffinerie in Langenau bei Haida in Böhmen, Post-, Telegrafent- und Eisenbahnstation Langenau.
Zur Messe Grimma'sche Strasse Nr. 31, 2. Stock in Leipzig
En gros Lager: Alexandrinen-Strasse Nr. 22 in Berlin

Haupt-Niederlage und Centrale sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerningasse Nr. 7 in Wien.

Ohne Verbindlichkeit.

Abb. 2003-2/051
MB S. Reich & Co. 1876, Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband und Titelblatt

MUSTERBUCH
über
Beleuchtungs-Gegenstände
von
S. REICH & CO.

Langenau bei Haida in Böhmen
k. k. landesbefugte Glasfabrikanten.

Fabriken in Mähren:

Krasna, Post & Telegrafentamt Wallachisch-Meseritsch	Koritschan, Post Koritschan Telegr.-Amt Koritschan
Wsetin, Post Wsetin	Buchlau, Post Hradisch Nordb.-Stat. Hradisch
Gr.-Karlowitz, Post & Tel.-Amt Gr.-Karlowitz	Gaya, Post & Telegrafentamt Gaya
Marienhütte, " " " "	Protivanow, Post & Tel.-Amt Boskowitz
Charlottenhütte, " " " "	Hausbrunn, " " Gewitsch Skalitz-Boskowitz

Niederlage: Alexandrinenstrasse Süd-West Nr. 22 in Berlin.

Haupt-Niederlage sämtlicher Etablissements:
Leopoldstadt, Czerningasse No. 7 in Wien.

Langenau, 1. Jänner 1876.



Abb. 2003-2/064
 MB S. Reich & Co. 1899, Tafel „Muschel-Service“ Nr. 2724-2739

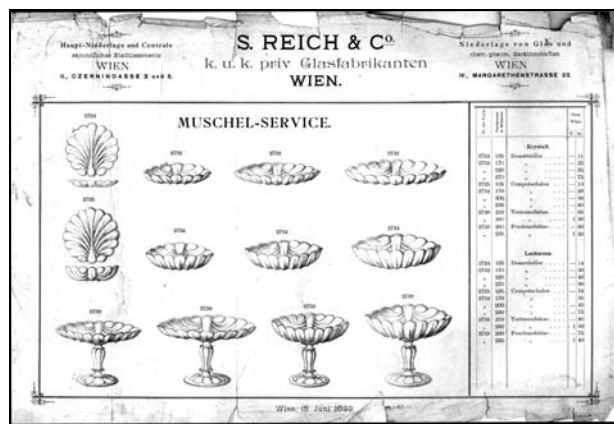


Abb. 2006-1-19/001
 MB S. Reich & Co. 1900, Beleuchtungsartikel
 Einband und Titelblatt
 Sammlung Museum Valašské Meziříčí



Abb. 2003-2/065
 MB S. Reich & Co. 1901, Schleifglas Preis-Courant
 Einband und Titelblatt



Abb. 2003-2/067
 MB S. Reich & Co. 1905, Preis-Liste über Bierkannen
 Einband und Titelblatt



Abb. 2003-2/068
 MB S. Reich & Co. 1914, Hauptkurant elektrische Beleuchtung,
 Einband und Titelblatt



Abb. 2002-1-3/101
S. Reich & Co. 1923, Spezial-Preiskurant No. 3, Pressglas
Einband und Titelblatt

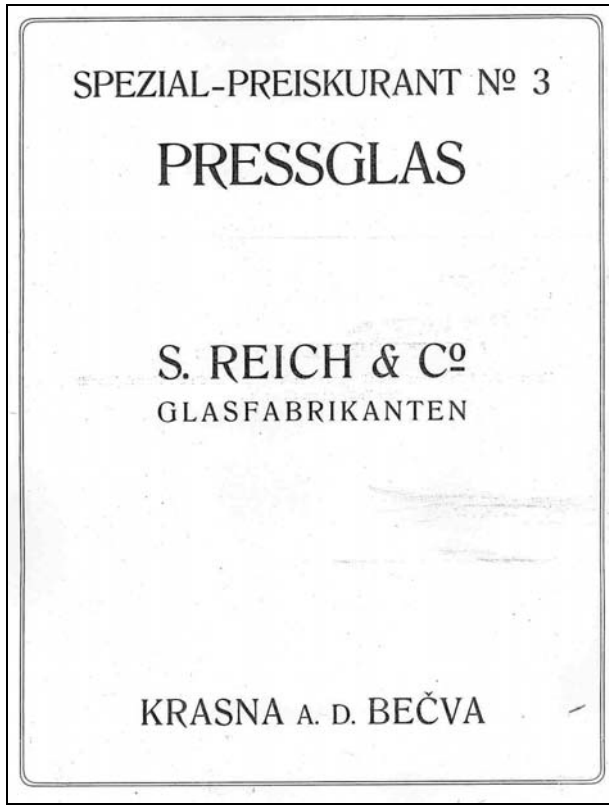


Abb. 2003-2/079
MB S. Reich & Co. 1925, Pressglas-Kurant, Einband

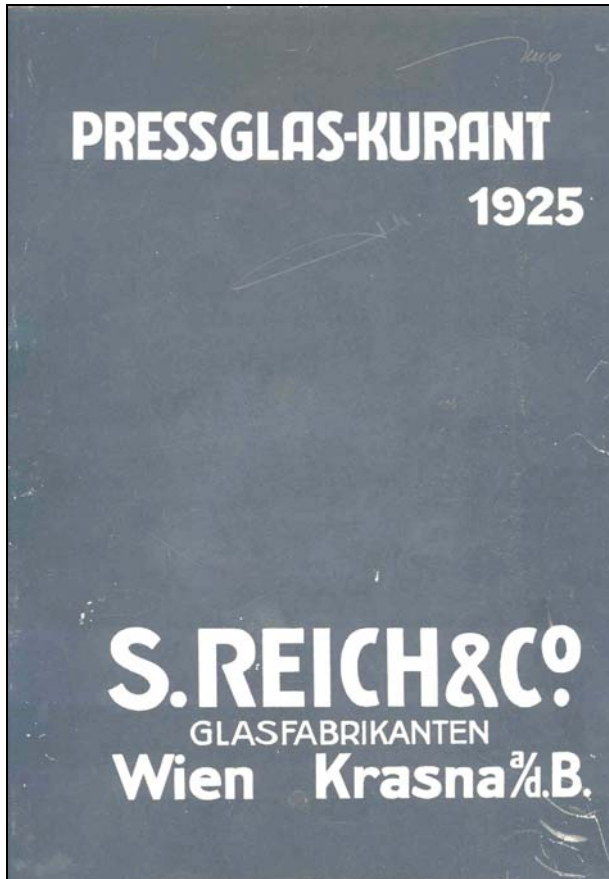


Abb. 2003-2/083
MB S. Reich & Co. 1925, Pressglas-Kurant
Tafel 41, Steindeldessin

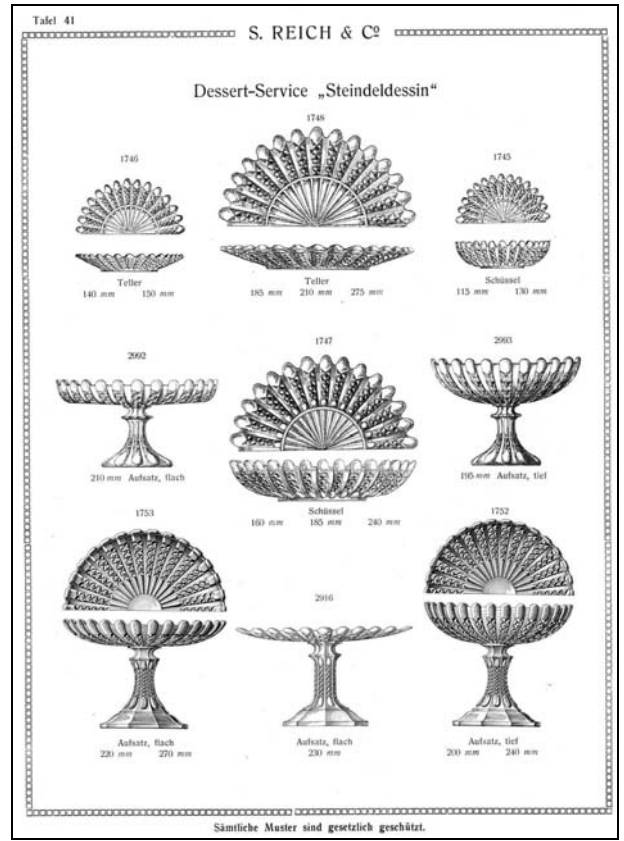


Abb. 2003-2/084
MB S. Reich & Co. 1930, Pressglas, Einband →

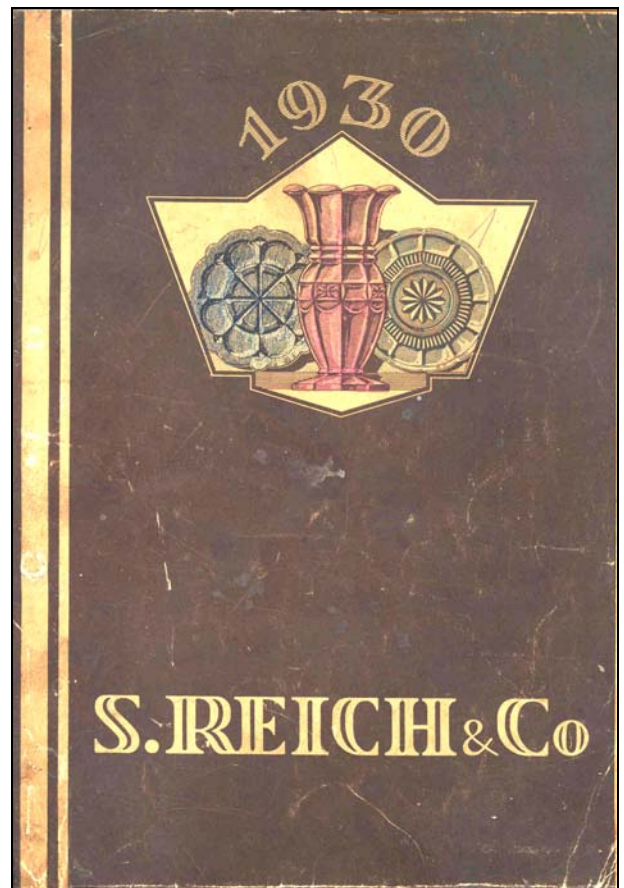


Abb. 2003-2/090
 MB S. Reich & Co. ca. 1934, Pressglas
 Einband mit Marke R (für Reich)



Abb. 2003-2/100
 MB S. Reich & Co. ca. 1935, Vasen, Einband mit Aufschriften
 ČMS, ATEL und ANTIK

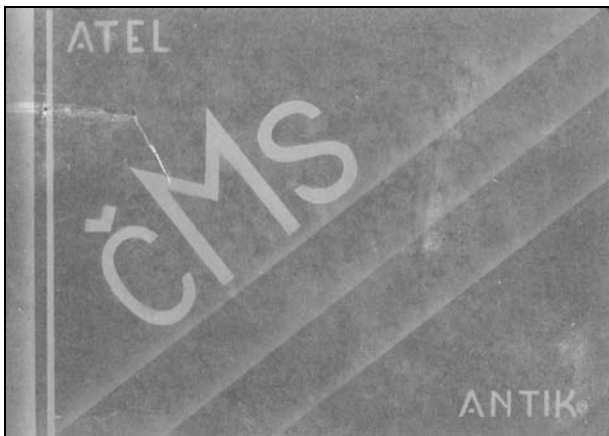


Abb. 2003-2/048
 Zuckerkoffer mit Portrait Kaiser Franz Joseph I.
 farbl. Pressglas, teilw. mattiert, H 10,5 cm, B 10 cm, L 13,5 cm
 (Sammlung Stopfer: farblos, blau und rosa-farben)
 Sammlung Museum Valašské Meziříčí
 s. MB S. Reich & Co. Mai 1873, Tafel 28, Nr. 2183



Abb. 2003-2/046 (Ausschnitt)
 MB S. Reich & Co. Mai 1873, Preis-Courant
 Tafel 28, Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.

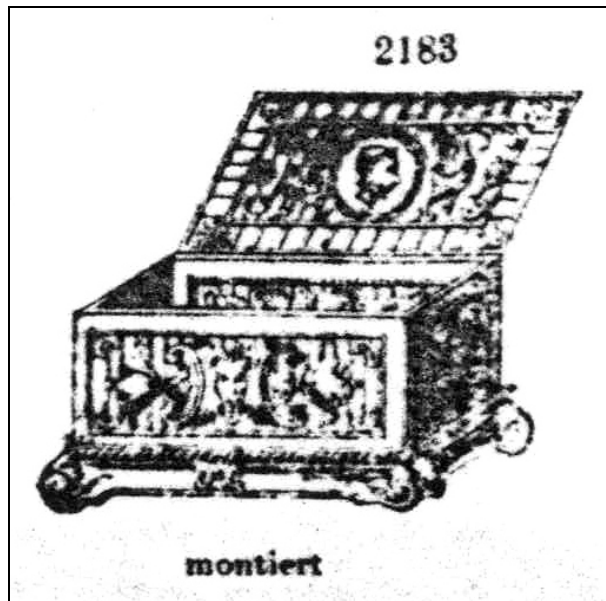


Abb. 2006-4-01/032 (Ausschnitt)
 MB S. Reich & Co. 1907, Tafel 28
 Nr. 2183, Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.

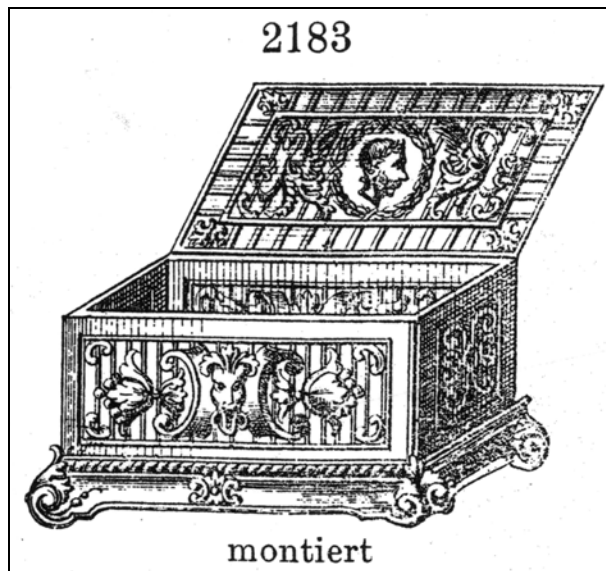



Abb. 2003-2-02/015 & Abb. 2003-2-02/016

Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, **Tafel 28**, Zuckerdosen und Zuckerkoffer, Nr. 2183 Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.
 Preis-Courant S. Reich & Co. Mai 1873, **Tafel 30**, Butterdosen, Honigdosen, Zuckervasen ..., krystall, färbig, lachsrosa
 Sammlung Foto-Archiv Vsetin, Inv.Nr. 1083 & Inv.Nr. 1089



Zuckerdosen.

2448


2244


3041


1979


Zuckerkoffer.

2118


2180



2262


2197


2255


Zuckerkoffer.

2640


2907


2078



2183


Zuckerfab.


2797



TAFEL 28.


N ^o	P ^r	B ^e	B ^e	B ^e	Preis		
					per Stück	per 100 Stk	per 1000 Stk
					krystall	färbig	lachsrosa
2148	115	Zuckerdosen			70	80	90
2244	170				70	80	90
3041	180	mit krystall „Henne“			50	55	
1979	190	„matter“			40	50	
2118	190	Figur			1 50	1 45	
2190	100				1	1 10	
2252	170				75	85	1
2197	120	Zuckerkoffer			50	55	65
2255	120				50	55	65
2140	180				50	55	65
2007		Zuckerdosen „Hera“ mit Kupfervergoldung			0	1 80	2
		dieselben, Deckel innen matt			1 70	1 80	2 10
2118	120	Zuckerkoffer	Nickelvergoldung mit praktischem Kupfervergoldung		1 45	1 60	1 80
2183	130				1 00	1 00	2
2797	125	Zuckerfabrik			60	75	80
		weidenmatte				75	




Butterdosen.


3021



3022


3006



2928



Honigdosen.


2999



3057


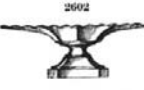
Zuckervasen.

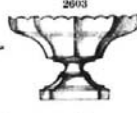
1754


1755



1999



1756


2002



2003



Konfitüre vase.


1819


1889


Käsestürze.

2445


2329


2330


TAFEL 30.

N ^o	P ^r	B ^e	B ^e	B ^e	Preis		
					per Stück	per 100 Stk	per 1000 Stk
					krystall	färbig	lachsrosa
3021	180	Butterdosen			40		60
3022	180	mit 160 % Nickelstempel und Nickeldeckel			1 00		
2506		Honigdosen			32	30	42
2508					30		
2500					24		
2407					32		42
1754	145	Zuckervasen			40		
1755	190				50		
1999	100				40		
1756	130				40		
2002	210				80		
2003	180				65		
1819	145	Konfitüre-Vasen mit Deckel			30		
1889	190	Käsestürze, oval			1 00		
2345	125				1 00		2 40
2329	160				1 00		2 40
2330	160	Aufsätze mit Sturz			2 40		3 20




Abb. 2006-4-01/032 und Abb. 2006-4-01/041


MB Pressglas Reich 1907, Tafel 28, Zuckerdosen, Zuckerkoffer, Nr. 2183 Zuckerkoffer Kaiser Franz Joseph I.

MB Pressglas Reich 1907, Tafel 37, Dessertservice, gesteinelt


Sammlung Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí




Zuckerdosen.




2448




2244




3041




1979




2118




2130



2252




2197




2255


Zuckerkoffer.




2640




2907



2078



2183



2797


montiert

montiert

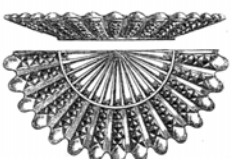
montiert

TAFEL 28.


No. der Form	Durchmesser in "No.		Preis per Stück		
			K	h	n
2448	145	Zuckerdosen	44	13	90
2244	105	"	44	80	90
3041	140	" mit krystall „Henne“	50	55	—
1979	160	" mattr	50	90	—
2118	160	" " Figur	1 80	1 45	—
2130	160	"	1	1 10	—
2252	170	"	75	85	1
2197	120	Zuckerkoffer	50	55	65
2255	120	"	50	55	65
2640	180	"	50	55	65
2007		Zuckerdosen „Hera“ mit Kugelschloß	1 60	1 80	2
		dieselben, Deckel innen matt	1 70	1 90	2 10
2078	120	Zuckerkoffer Nickelbeschlag mit praktischem Kugelschloß	1 45	1 60	1 90
2183	130	"	1 60	1 80	2
2797	125	Zuckerfaß	60	75	90
"	"	seidenmatt	—	75	—
"	"	<i>S. Reich & Co.</i>			




Dessert-Service, gesteinelt.



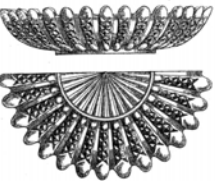
1748




1746




1745




1747




1819




1749



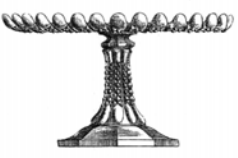
2957




2992




2916



1753



2993



1752

TAFEL 37.

No. der Form	Durchmesser in "No.		Preis per Stück		
			K	h	n
1748	185	Teller	2 10	1 50	32
"	210	"	3 00	—	48
"	275	"	6 40	—	1 10
"	345	"	12 00	—	1 80
1746	140	"	—	—	16
"	150	"	—	—	18
1745	115	Schüsseln, rund	—	—	14
"	130	"	—	—	16
1747	160	"	2 00	—	30
"	185	"	2 40	—	44
"	240	"	6 40	—	96
"	290	"	11 00	—	1 70
1819	145	Konföure-Vasen mit Deckel	3 70	—	80
1749	145	Schüsseln, oval	—	—	24
"	185	"	—	—	44
2957	245	" 3theilig	4 40	—	1 20
2992	210	Tortenaufsätze	—	—	70
2916	230	" flach	4 80	—	72
1753	210	"	6 00	—	90
"	270	"	11 00	—	1 60
"	330	"	18 00	—	2 50
2993	195	Fruchtaufsätze	—	—	70
1752	200	Fruchtaufsätze	—	—	72
"	240	"	—	—	1 50
"	290	"	16 40	—	2 50



PK 2007-3, SG, Kaiserlich & Königliche Hoflieferanten in Österreich-Ungarn

Josef Schreiber & Neffen, Wien, seit ???
Samuel Reich & Co. Krásno - Wien, seit 1845
 Josef Riedel sen., Unterpolau (Dolní Polubný, Isergebirge), Glaswaren, seit ???
 J. & L. Lobmeyr, Wien, Kärntnerstrasse 26, k.u.k. Hof-Glaswaren-Lieferant und Glasraffineur, Lüster u.a. Glaswaren, seit ???
 Josef Inwald AG, Wien, Glasfabriken und Raffinerien, seit ???

Abb. 2007-3/210
 Wappen der Kaiserlich und Königlichen Hoflieferanten in Österreich-Ungarn [Wikipedia DE]
 Das Wappen mit dem kaiserlichen Doppeladler durften die **k. u. k. Hoflieferanten** öffentlich führen. Hoflieferanten in der ungarischen Reichshälfte durften stattdessen das ungarische Wappen führen.



Abb. 2011-4/006
 Wappen der Kaiserlich und Königlichen Kammerlieferanten in Österreich-Ungarn [Wikipedia DE]
 Die **k. u. k. Kammerlieferanten** durften das persönliche Wappen des Kaisers führen.



Abb. 2007-3-06/007 Ausschnitt
 Glashütte Adressbuch 1913, Seite 15
 Glasfabriken und Raffinerien Josef Inwald AG, Wien
 oben links Wappen der K. & K. Hoflieferanten
 entsprechend der offiziellen Vorgabe
 Sammlung Neumann

Glasfabriken u. Raffinerien
Josef Inwald, A.-G.
Wien.

Fabriken:

Prag-Slichov	(Böhmen)
Schützendorf-Polna	„
Podebrad	„
„Rudolfshütte“ Teplitz-Waldthor	„
Groß-Priesen a. E.	„
Wien-Floridsdorf	Nieder-Oesterr.

Zentral-Bureau und Hauptniederlage:
 Wien VI., Mariahilferstr. 103.

Niederlagen:
 Wien VI., Mariahilferstr. 103.
 Prag, Bredauergasse 11.
 Paris, 17 Rue de Paradis.
 London E. C., 69 Farringdon Road.
 New-York: 25 West Broadway.

Musterlager und Vertretungen:
 Berlin S.-W. 68, Alte Jacobstr. 120 b, bei Fr. Öttinger.
 Hamburg 8, Gröningerstr. 27, bei Fr. Stecher.
 Amsterdam, O. Z. Vorburgwal 169, bei N. G. Oosterbaan
 und in vielen anderen Städten.

Erzeugung
 von feinstem böhmischem Kristall- u. Farbglas, Preß-
 glas, Syphons, Glaswaren f. Beleuchtung m. Petroleum,
 Gas und elektr. Licht, chem.-pharmaz. Gerätschaften.
Glühlampen, Fantasie-Artikel etc.
 Spezialität:
 Syphons; Stroh- (Mousselin-) Glas glatt und verziert.
 Glasbirnen (Kolben) für elektr. Glühlampen
 Fußbodenplatten Oberlichtpyramiden, Glasbausteine.
 Kataloge franko. Packung für Export.
 Prämiiert: 1873 Wien, 1878 Paris, 1882 Triest, 1894 Teplitz,
 1889 Barcelona, 1893 Chicago (hors concours).

15

PK 2011-4, SG, Kaiserlich & Königliche Hoflieferanten in Österreich-Ungarn

Wikipedia DE: K. u. k. Hoflieferant:
 Ein **k. u. k. Hoflieferant** (kaiserlicher und königlicher Hoflieferant, manchmal auch k. & k. Hoflieferant geschrieben) war in der österreichisch-ungarischen Doppelmonarchie ein **Händler** oder **Dienstleister**, später ab **1911** auch **Unternehmer**, der durch ein kaiserliches Privileg eine Sonderbewilligung hatte, Waren und Dienstleistungen an den Hof in Wien zu liefern. Dieses Privileg ermöglichte es dem Lieferanten, dieses auch öffentlich zu annoncieren. Mussten an den Hof gelieferte Waren importiert werden, wurde dann **Steuerfreiheit** gewährt.

Hof-, Kammerlieferant und k. k. privilegiert

Zu unterscheiden ist noch, dass **Hoflieferanten** entweder den Hof generell belieferten oder nur spezifisch eine einzelne Person der kaiserlichen Familie. Ein Unternehmen konnte also k. u. k. Hoflieferant und/oder Kammerlieferant sein. Ein **Kammerlieferant** des Kaisers war die Steigerung eines Hoflieferanten. Der Ursprung des Wortes Kammer bedeutet in diesem Fall die privaten Gemächer, also der Lieferant durfte für die

Verrichtung seiner Dienste direkt bis in die privaten Räumlichkeiten des Kaisers oder der Kaiserin vorgelassen werden. Ein Unternehmer konnte bis 1911 nicht Kammerlieferant werden, ohne vorher bereits den Hof-titel zu besitzen. Das Auswahlverfahren lief über den **Obersthofmeister**, der dem Kaiser den Vorschlag unterbreitete. Die **Wahl oblag dem Kaiser persönlich**.

Auch Mitglieder der kaiserlichen Familie konnten ihre eigenen Kammerlieferanten haben. Ein Beispiel ist Anton Hüller, der k.u.k. Hoflieferant und weiters Kammerlieferant Seiner K.u.K. Hoheit des hochw. durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Eugen von Österreich für Musikinstrumente war. Das Auswahlverfahren für einen Kammerlieferanten eines Erzherzogs oder einer Erzherzogin war nicht so streng und auch nicht mit einer Taxe verbunden. Der Titel war auch hier nicht erblich und erlosch, falls sich der Rang der kaiserlichen Person änderte (zum Beispiel durch Heirat) oder das Ableben des Verleihers.

Der Hoflieferantentitel ist nicht zu verwechseln mit der Bezeichnung **k. k. privilegiert** für Gewerbsunternehmen, eine Berechtigung, die sich bis heute in Form der staatlichen Auszeichnung (Österreichischer Staatswappenträger) erhalten hat. Auch die Republik Österreich zeichnet Unternehmen für besondere Verdienste um die Wirtschaft Österreichs mit der Staatlichen Auszeichnung aus und gibt ihnen damit das Recht, das Bundeswappen im Geschäftsverkehr zu verwenden. Diese Auszeichnung gibt es allerdings nur mehr für Unternehmen mit einem Firmensitz im heutigen Österreich.

SG: Obiges bedeutet auch, dass das **Portrait des Kaisers** nur mit der Erlaubnis des Hofes verwendet werden durfte, wie z.B. auf dem **Zuckerbox Nr. 2183 von S. Reich & Co. 1873 bis mindestens 1907** (1918). Auf der Weltausstellung Wien 1873 hat S. Reich & Co. eine Preismedaille bekommen, er hat dort also sicher auch ausgestellt und da das Portrait auf dem Koffer dem offiziellen Portrait auf den Preismedaillen vollständig entspricht, wurde der Zuckerbox sicher **erstmalig 1873** in farblos, blau und rosa hergestellt. Dann wurde aber auch das Muster „**Diamanten & Rippen**“ **erstmalig vor oder um 1873** hergestellt. Dass es in MB Reich 1873 nicht vollständig dargestellt wurde, kann auch daran liegen, dass von diesem MB im Archiv Vsetín nur 10 einzelne Tafeln als Fotografien vorliegen. **Gerade die Tafel 37 fehlt! Die „Konfitürebox“ Nr. 1819 von 1873 / Tafel 30 wird 1907 / Tafel 37 als Nr. 1819 angeboten.**

Das Wappen, das S. Reich & Co. auf Musterbüchern von 1873 bis mindestens 1880 verwendet, ist das offizielle Wappen eines k. & k. Kammerlieferanten, d.h. das Unternehmen durfte den Kaiser direkt beliefern!

Der Teller Sammlung Jeschke mit der eingepressten Marke „SR&C“ könnte also schon vor 1866 erstmalig hergestellt worden sein und wurde wahrscheinlich bis 1918 hergestellt. Danach wurde er mindestens noch bis um 1925 ohne Pressmarke hergestellt, s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746.

Abb. 2003-2/051 (Ausschnitt)

MB S. Reich & Co. 1. Jänner 1876, Musterbuch über Beleuchtungs-Gegenstände, Einband & Titel, Medaille Weltausstellung Wien 1873 Sammlung Museum Valašské Meziříčí Inv.Nr. 39/03



Abb. 2011-4/007

Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, **eingepresste Marke „SR&C“**

Sammlung Jeschke

Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)

S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hůte, 1866-1918?

s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746

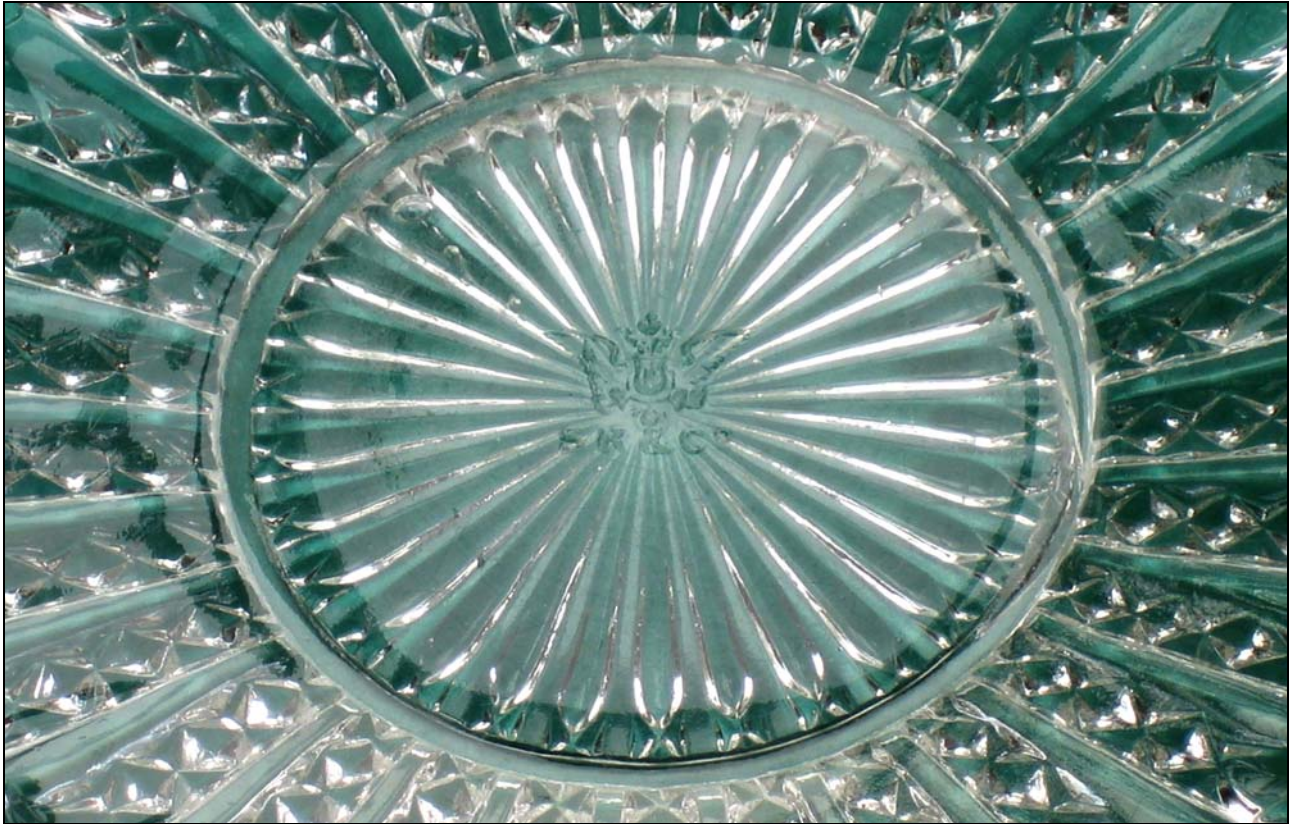


Abb. 2011-4/008

Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, [eingepresste Marke „SR&C“](#)

Sammlung Jeschke

Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)

[S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hute, 1866-1918?](#)

[s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746](#)



Siehe unter anderem auch:

[PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren](#)

[PK 2003-2 Anhang 02, Preis-Courant S. Reich & Co. 186_](#)

[PK 2003-2 Anhang 03, SG, Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí
Preis-Courant und Muster-Buch S. Reich & Co. Mai 1873 \(Auszug\)](#)

[PK 2003-2 Anhang 04, SG, Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí
Musterbuch der Glas-Manufactur S. Reich & Co. 1880](#)

[PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in den Museen Valašské Meziříčí und Vsetín](#)

[PK 2003-2 SG, Pressgläser in den Musterbüchern S. Reich 1880 und Baccarat 1893 - ein Rätsel?](#)

[PK 2003-2 SG, Die Bierbecher und Krüge mit „Tausend-Augen“-Dekor, Satyr, König, Hofdamen und Mädchen in Tracht, aus einer Glasfabrik von S. Reich & Co.?](#)

[PK 2003-3 SG, Zur zeitlichen Einordnung der Zuckerdose Nr. 2183, S. Reich & Co., Krásno:
Offizielle Portraits von Kaiser Franz Joseph I. und Kaiserin Elisabeth von Österreich-
Ungarn auf Münzen, Karten usw.](#)

[PK 2006-2 SG, Rosa Zuckerkoffer zum 25. Regierungs-Jubiläum von Kaiser Franz Joseph I.,
Glas-Manufactur S. Reich & Co., Krásno, Mariánská huť, Velké Karlovice 1873](#)



Abb. 2011-4/009

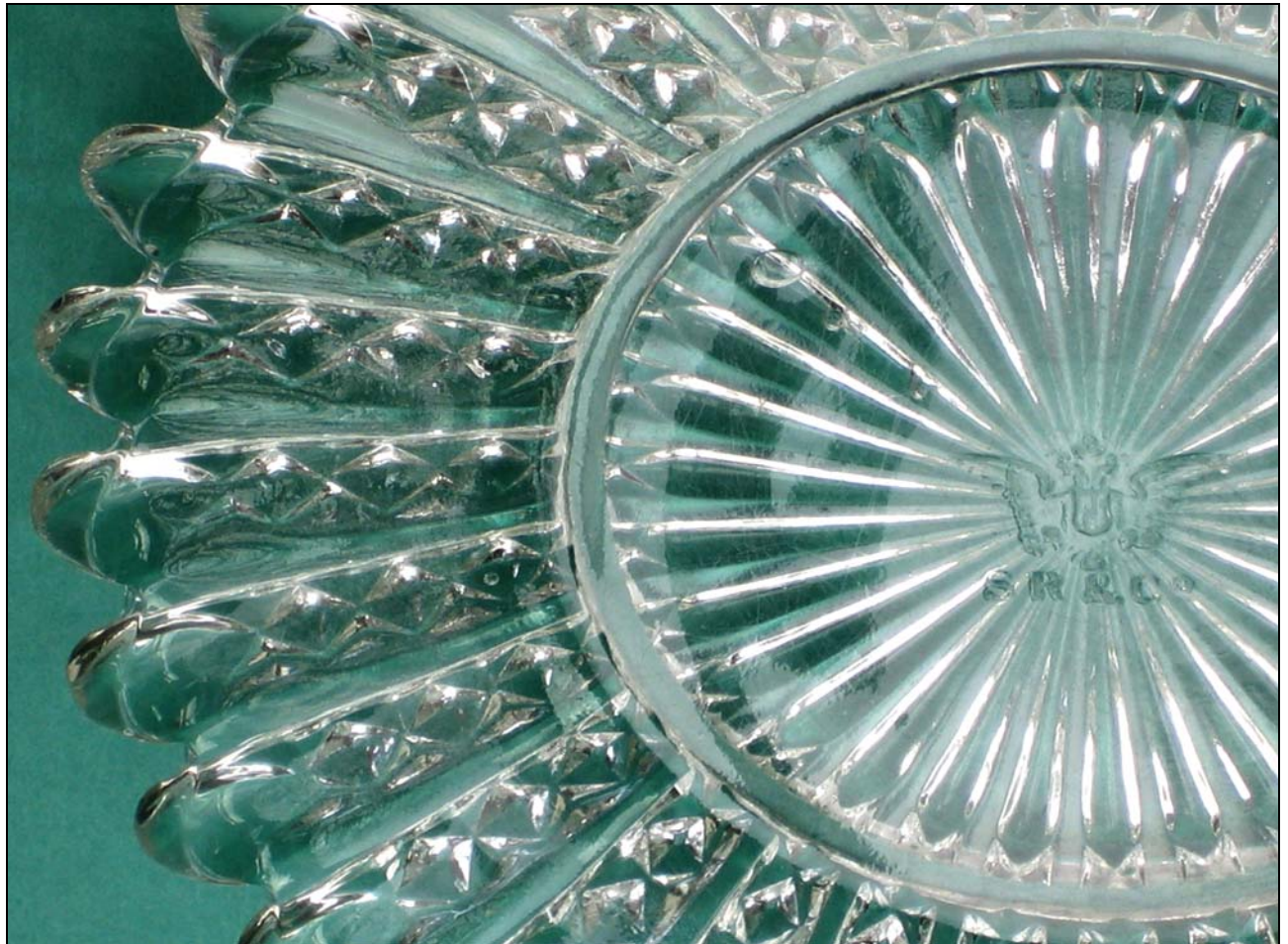
Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, **eingepresste Marke „SR&C“**

Sammlung Jeschke

Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)

S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hůte, 1866-1918?

s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



- PK 2006-3 Stopfer, SG, Das Muster ohne Namen, Rippen mit aufgesetzten Diamanten von: Josef Schreiber & Neffen mit der eingepressten Marke „SN in einer Raute“ Sowerby Ellison Glassworks 1873 / 1895, S. Reich & Co., 1873 und 1925, Josef Inwald 1914, Meisenthal 1882, Carl Stölzle's Söhne AG 1920 und 1925, Penhaswerke 1939**
- PK 2006-4 Anhang 01, SG, Muzeum Regionu Valašsko / Valašské Meziříčí Preis-Courant über Press-Glas S. Reich & Co., Wien - Krásno, 1907**
- PK 2006-4 SG, Wurde der Preis-Courant Pressglas, PK 2003-2, Anhang 02, von S. Reich & Co. nicht um 1873, sondern erst um 1907 herausgegeben?**
- PK 2006-4 SG, Mariánská huť - die Glashütte von S. Reich & Co., um 1873 am Ende der Welt Velké Karlovice - das vielleicht kleinste Glasmuseum der Welt Wer hat den „Walachen“ das Glasmachen beigebracht?**
- PK 2007-2 SG, Medaillen Kaiser Franz Joseph I. 1854 - 1908 zum Vergleich mit Andenken-Pressgläsern von S. Reich & Co. und anderen, bisher unbekanntem Herstellern**
- PK 2008-4 Dobeš, SG, Zur Geschichte der Firma Samuel Reich a spol. 1813 - 1934 Die Glashütte von Isaak Reich in Staré Hutě, Herrschaft Buchlovice / Buchlov ... Auszüge aus František Dobeš, Krásno 1962, Chronik der Glasfabrik Krásno (Kronika Krásenských skláren)**
- PK 2008-4 SG, Medaille Kaiser Franz Joseph I. zur Weltausstellung Wien 1873 im Vergleich zum Portrait auf dem Zuckerkoffer No. 2183 von S. Reich & Co. 1873 / 1907**
- PK 2011-3 Jeschke, SG, Zwei gemarkte Pressgläser mit "Rippen und Diamanten": Sowerby's Ellison Glass Works, Gateshead-on-Tyne, Nordostengland, 1873 Carl Stölzle's Söhne, Glasfabrik Georgenthal, Südböhmen, um 1880? - 1911**
- PK 2011-3 Jeschke, SG, Teller mit "Rippen und Diamanten", eingepresste Marke: zwei gekreuzte "J" Josef Inwald AG, Teplitz, erstmals vor 1900, 1918-1939?, Tschechoslowakei**



Abb. 2011-4/010

Teller mit Rippen und Diamanten, farbloses Pressglas, H 2,2 cm, D 21,5 cm, **eingepresste Marke „SR&C“**

Sammlung Jeschke

Marke vgl. Preis-Courant über Beleuchtungs-Gegenstände von S. Reich & Co. vom 1. September 1866 (PK 2003-2)

S. Reich & Co., Krásno - Mariánské hůtce, 1866-1918?

s. MB Reich 1907, Tafel 37, Nr. 1746, und ohne Pressmarke MB Reich 1925, Tafel 41, Nr. 1746



PK 2011-3 Jeschke, SG, Zuckerdose mit "Rippen und Diamanten", J. Schreiber & Neffen, vor 1914 im Boden eingepresste Marke "SN" in einer auf die Spitze gestellten Raute

PK 2011-4 Jeschke, SG, Zwei Teller mit „Rippen und Diamanten“, eingepresste Marke „St.S.“ Carl Stölzle's Söhne, Glashütte Georgenthal bei Gratzen, um 1880? - 1911

PK 2011-4 Jeschke, SG, Fruchtschale mit Rippen und Diamanten, eingepresste Marke „K & S“ Hersteller unbekannt, England?, Böhmen / Tschechoslowakei 1880-1939?

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/archiv/pdf/pk-2006-4w-01-mb-reich-1907.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-sg-stopfer-schreiber.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-sg-reich-marienhuette.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-hoflieferanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-chronik-reich-1.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-medaille-kaiser-1873.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-inwald-rippen-diamanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-stoelzle-rippen-diamanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-schreiber-rippen-diamanten.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-jeschke-schreiber-rippen-diamanten.pdf



Abb. 2006-2/001

Zuckerbox mit Reliefportrait Kaiser Franz Joseph I. zum 25. Regierungsjubiläum 1873

Portrait auf der Innenseite des Deckels negativ eingepresst und mattiert, Metall-Montierung, auf dem Hals ein Bläschen

rosa-farbenes Pressglas, H insg. 10,4 cm, L 11,5 cm, B 7,5 cm, Sockel L 13,2 cm, B 9,3 cm

Sammlung Geiselberger PG-978 (PG-909, farbloses Pressglas), s.a. Sammlung Stopfer, farbloses, blaues und rosa-farbenes Pressglas

s. MB S. Reich & Co. 1873, Tafel 28, Nr. 2183, s.a. Abb. 2003-2/048, Sammlung Museum Valašské Meziříčí, farbloses Pressglas

s. MB S. Reich & Co. 1907, Tafel 28, Nr. 2183, s.a. Abb. 2006-4-01/032



Abb. 2008-4/042 rechts

Medaille Weltausstellung Wien, 1873, Revers, „WELTAUSSTELLUNG 1873 WIEN“, signiert Josef Tautenhayn, Zinn

<http://www.numispedia.de/Bild:Tautenhayn.jpg>

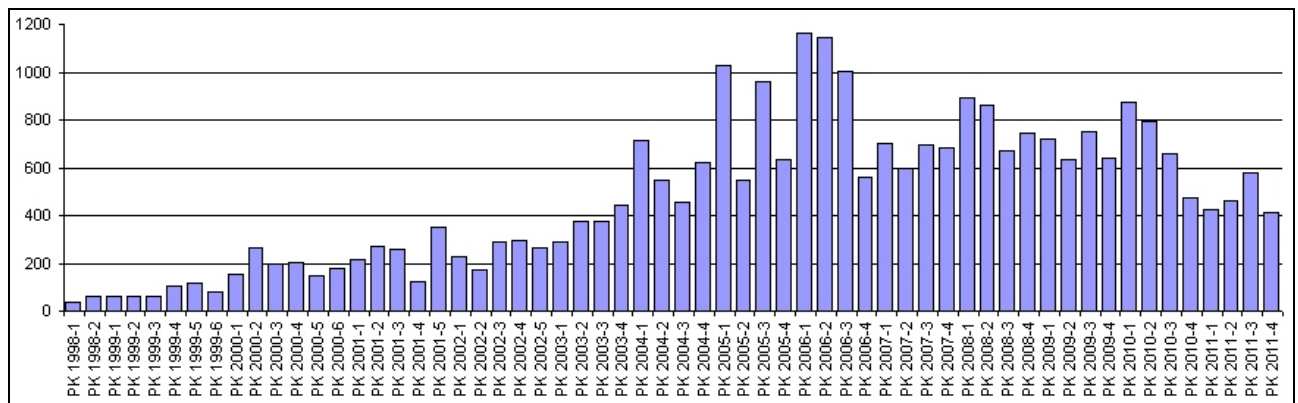


Abb. 2011-4/276

Ausgaben der Pressglas-Korrespondenz von 1988-1 bis 2011-4, rund 26.440 Seiten, 4.320 Beiträge, 400 Anhänge, 19.975 Bilder

SG

Dezember 2011

Ab PK 2012-1 gibt es die Pressglas-Korrespondenz nur noch im Internet! Pressglas-Korrespondenz: Einnahmen und Ausgaben 1998-1 - 2011-4

Das bedeutet:

es wird noch weiter einige auf Papier gedruckte und auf CDs kopierte Ausgaben geben: z.B. werden wie bisher alle Ausgaben der PK auf CD entsprechend den gesetzlichen Anforderungen als Beleg an die **Deutsche Nationalbibliothek (DNB)** oder an die **Bayer. Staatsbibliothek München** sowie kostenlos an die Bibliotheken von **Glasmuseen** und an **alle Autoren** geschickt. Auf **Papier gedruckte Ausgaben** werden nur noch auf Bestellung und entsprechende rechtzeitige Überweisung (siehe unten) versandt und 1 ausgedruckte Ausgabe wird kostenlos an die **Rakow Library** des **Corning Museum of Glass** geliefert. Da das Drucken selbst einer schwarz-weißen Ausgabe einen erheblichen Aufwand an Kosten, Arbeitszeit und Porto erfordert, kann eine gedruckte Ausgabe nur noch für einen **Jahresbeitrag von €150** versandt werden.

Für diese erheblichen Veränderungen bitte ich alle Abonnenten und Freunde der PK um Verständnis.

Es gibt für diese Entscheidung mehrere Gründe:

Durch die regelmäßige Auslieferung der PK 4 mal im Jahre jeweils Mitte März, Juni, September und Dezember entstand ein wachsender **Zeitdruck** und damit **Stress**, den ich bei meinem Alter im Interesse meiner Gesundheit verringern muss.

Alle Artikel werden ab PK 2012-1 sofort auf die PK-Website gestellt. Alle 3 Monate werden diese Artikel zu einem Dokument im Format **PDF Standard** zusammen gefasst und so auf eine stark eingeschränkte Anzahl von **CDs** kopiert bzw. auf besondere Bestellung schwarz-weiß **ausgedruckt** und verschickt.

Der zeitliche Aufwand für den **Postversand** der CDs und der gedruckten Ausgaben steigt dauernd an, weil die Postfilialen sich nach und nach nur noch nebenbei um Post kümmern und verpflichtet sind, sich als „Postbank Finanzcenter“ vor allem um neue Kunden für die Postbank / Deutsche Bank zu kümmern. Wenn man in einer langen Schlange steht und protestiert, wird man

am Schalter stolz darauf hingewiesen, dass ein Postamt sich nicht mehr für Post zuständig fühlt. Das zerrt stark an den Nerven!

In den 14 Jahren von PK 1998-1 bis PK 2011-4 habe ich im Durchschnitt **pro Jahr** (siehe unten) **rund €1.000 zugesetzt**. Das kann ich mir nicht länger leisten, weil meine eigentlich gute Rente einerseits nur noch geringfügig an die Teuerung angepasst wird, andererseits durch die Inflation laufend angeknabbert wird. Pro Jahr verliere ich seit 10 Jahren rund 1 % der Kaufkraft. Diesen Schwund versuche ich längst durch alle möglichen Einsparungen halbwegs aufzufangen. Da ich nicht weiß, wie dieser Schwund durch die internationale „Bewältigung der Schuldenkrise“ demnächst weiter zunehmen wird, muss ich rechtzeitig vorsorgen, damit ich nicht selbst in eine Schuldenkrise komme.

Der Eingang von **Überweisungen** für ein erneuertes Jahres-Abonnement von bisher jahrelang stabilen € 60 dauerte oft über 3 Mahnungen bis zum Juli. Nur wenige Leser der PK informierten mich rechtzeitig über eine solche Kündigung. Ich musste also 1/2 Jahr lang Ausgaben für rund € 2.000) vorstrecken. Auch das geht mir auf die Nerven.

Im Laufe der letzten Jahre haben fast alle Abonnenten der PK sich einen **Computer** und eine **Verbindung ins Internet** beschafft und können sich damit mindestens im Internet Informationen beschaffen. D.h. sie können sich für alle Artikel der PK eine **farbige Ausgabe** herunterladen, auf Papier ausdrucken, lesen und abheften, wenn ihnen der Artikel wichtig ist.

Die Ausgaben **PK 2011-1 mit PK 2011-4** sind bereits vollständig auf der **PK-Website** zu finden. Das erleichtert z.B. das **Suchen** nach Themen und **Stichworten** wesentlich: eine Suche in allen Artikeln der PK-Website kann man auf der **Frontseite** mit **GOOGLE „Lokal“** starten. So schnell wie mit **GOOGLE (intern & extern)** kann man das gesuchte Stichwort weder in den Inhaltsverzeichnissen der PK noch gar in den Leitz-Ordnern oder auf dem eigenen Computer finden!

Für neue Artikel suche ich selber auf der PK-Website nach Hinweisen in alten Ausgaben!

Dafür werden **nach und nach wichtige Artikel früherer Ausgaben auch noch auf die PK-Website** gestellt. Das hat auch den Vorteil, dass noch mehr interessierte Leser von außen für die PK gewonnen werden.

Die Pressglas-Korrespondenz hat einschließlich der aktuellen Ausgabe PK 2011-4 seit PK 1998-1:

- 4.335 Artikel
- 399 Musterbücher & Anhänge
- 28.314 Seiten (16.474 Seiten + 11.840 Seiten Musterbücher & Anhänge)
- 19.804 Abbildungen (ohne Tafeln Musterbücher)

28.300 Seiten Papier ergeben unbedruckt einen rund 150 cm hohen Stapel. Alle 60 Ausgaben füllen inzwischen 12 bis 15 breite Leitz-Ordner. Wer in den bedruckten Seiten etwas suchen will, wird selbstverständlich nichts mehr finden!

Abb. 2011-4/277

Website der Pressglas-Korrespondenz / www.pressglas-korrespondenz.de PK 2011-3

Suche intern mit **GOOGLE Lokal** /// extern mit **GOOGLE Im Netz**



Da die Leistungsfähigkeit und Geschwindigkeit der Datenübertragung und der Computer in den letzten Jahren weiter gestiegen sind und noch weiter steigen werden, können **Bilder** und **Karten** der Artikel schon seit einiger Zeit in sehr **guter Auflösung farbig** angeboten werden. Durch die **Bilder von Sammlern**, die immer besser werden und oft schon perfekt sind, hat die PK **farbige Bilder** von einer **Qualität**, die es sonst nur in Magazinen auf Kunstdruckpapier gibt!

Alle PK-Artikel werden zukünftig im Format **PDF Standard** auf die Website gestellt, nicht mehr wie bisher im PDF-Format „kleinste Datengröße“. Damit können z.B. **Karten** und eingescannte Bilder oder als Faksimile abgedruckte Texte in **besserer Qualität** als bisher geliefert werden. Auf Papier ausgedruckte Artikel mit Bildern aus der PK-Website haben dann die Qualität des Originals in meinem Computer.



Bei den einzelnen Artikeln wurden bisher alle oder wenigstens die meisten **bis dahin erschienenen PK-Artikel** aufgeführt, um jeweils eine möglichst vollständige Dokumentation des Themas auf dem **neuesten Stand** zu bekommen. Zukünftig werden diese sehr arbeitsaufwändigen Hinweise nicht mehr an den Artikel angehängt. Für die **wichtigsten Artikel werden die Adressen dieser Artikel auf der PK-Website** angegeben. In den PDF-Dokumenten kann man diese Artikel unmittelbar aus dem Text heraus im Internet aufrufen und ggfs. ausdrucken. Dafür werden nach und nach solche wichtigen Artikel auf die Website gestellt, wenn bis dahin aus Kostengründen darauf verzichtet worden war. Alle Artikel auf der PK-Website bis PK 2011-4 haben noch Listen früherer Artikel. Damit kann man mit **GOOGLE „Lokal“** nach Stichworten suchen (siehe oben).

Diese Verlagerung und Speicherung der Pressglas-Korrespondenz auf der Website und damit auf mächtigen externen Speichern ist ein Übergang der PK zum „**Cloud Computing**“. Bei einem totalen Absturz meiner Computer und der externen Speicherplatten wird es **alle Ausgaben** der PK in den kommenden Jahren vollständig im Internet als **Bibliothek der Entwicklung der Glasindustrie** mit interner Suche geben. Alle **Musterbücher** werden aber wegen des teilweise großen Umfangs auch künftig **nur auf CD** verfügbar sein. Ich überlege noch, ob ich alle Musterbücher auf 1 DVD kopieren kann. Für eine solche DVD werde ich weiterhin einen angemessenen Preis ansetzen.

Der **Umfang der PK** ist - vor allem durch viele gefundene Musterbücher - bis PK 2006-3 stark gestiegen. Seither hat sich der Umfang zwischen **400 - 600 Seiten** eingependelt. (2011 ist eine „Delle“ dadurch entstanden, dass mir in diesem Jahr insgesamt fast 3 Monate wegen unvorhergesehener Umstände ausgefallen sind. Dafür schiebe ich Material für 2 komplette PKs vor mir her und außerdem muss ich wegen der Portokosten die gedruckte PK deutlich unter 600 Seiten drücken ...)

Einerseits wuchs der Umfang in Seiten gerechnet dadurch, dass von wichtigen Gläsern viele **große Bilder** angeboten werden können. Andererseits wurden die Themen der PK ausgeweitet auf die **Geschichte der Glashütten und -manufakturen** sowie der **Familien der Glasmacher** seit dem Ende des Dreißigjährigen Krieges. Dazu kamen auch Dokumentationen von wichtigen Berichten (z.B. Dinger, d'Elvert, Reich, Schmitz, Wolny ...) über die wirtschaftliche Lage und die **Entwicklung der Glasindustrie nach 1800** in Deutschland, Österreich, Frankreich ... Gerade in dieser Zeit entwickelte sich die Glasindustrie von Glashütten zu Glasmanufakturen und schließlich zu Glasfabriken. In dieser Zeit wurde auch die Herstellung von **Pressglas** entwickelt. Diese in Bibliotheken schwer auffindbaren Berichte sind jetzt in deutscher Sprache weltweit lesbar und digitalisiert (weit darüber hinaus, was GOOGLE zusammen mit wichtigen Bibliotheken erreichen und in „**Google books**“ zur Verfügung stellen kann: <http://books.google.de>).

Die PK hat zum Thema **Glasmacher und Glashütten weit über 100 Artikel** gebracht. Auch weil sich durch

die Suche im Internet immer wieder auch **Familienforscher/innen** für die PK interessieren und der PK ihre Forschungsergebnisse zur Veröffentlichung zur Verfügung stellen, um wieder andere Familien- oder Glasforscher zu erreichen, stieg der Umfang der PK. Andererseits ist es zwar gelungen, die Reichweite der PK bis nach Japan, Neuseeland, Australien, Kanada und USA auszuweiten. Seit einem Jahr ist es sogar gelungen, einen Korrespondenten für Glas aus Serbien zu gewinnen, siehe PK 2011-3 und PK 2011-4! Aber in einigen Ländern Europas wie Italien, Spanien, Portugal, Polen, Griechenland, Türkei ... konnten keine **Kontakte mit Sammlern** geknüpft werden. Seit 2006 konnten auch - trotz automatisierter Suche im Internet - nur noch ganz wenige **Musterbücher** gefunden werden.

Summa summarum ist die PK deshalb im Umfang bei **maximal 600 Seiten** geblieben. Das hat auch erhebliche Einsparungen beim Versand ausgedruckter PK-Ausgaben gebracht. (4 x 600 Seiten sind ungefähr 4 Durchschnitts-Dissertationen pro Jahr)

Für das Jahr 2012 werden also keine Rechnungen für weiter laufende Abonnements mehr verschickt.

Andererseits werden gedruckte PK-Ausgaben nur nach rechtzeitigem Eingang einer Bestellung für das ganze Jahr 2012 durch eine Überweisung in Höhe von €150 ausgeliefert.

Durch den Wegfall von Portokosten und Kopierkosten für CDs wird die Pressglas-Korrespondenz sicher nicht in eine „**Gewinnzone**“ aufsteigen und ein „Return of Investment“ erreichen. Für Artikel, die aus der PK-Website herunter geladen werden, wird weiter keine Bezahlung verlangt, weil der Aufwand dafür jede Zeiterparnis durch die Umstellung wieder auffressen würde. **Außerdem ist es wegen der weltweiten Unterstützung der Forschung über gepresstes Glas selbstverständlich, dass alle Artikel der Pressglas-Korrespondenz kostenlos kopiert werden können! Dabei wird darum gebeten, die Quelle PK zu nennen.**

Wie viel ich also durch die angekündigten Veränderungen an eigenen Kosten einsparen kann, weiß ich noch nicht. Sicher muss ich auch weiter einen eigenen Anteil der Kosten und sowieso die notwendige Arbeitszeit für das Projekt PK aufbringen. Das Finanzamt hat die Anrechnung meiner jährlichen „Verluste“ aus der Herausgabe der Pressglas-Korrespondenz von Anfang an als „**Hobby**“ abgelehnt. Dieses Hobby werde ich mir aber auch weiter genehmigen.

Einnahmen PK 1998-1 - PK 2011-4 rund:	
Abonnements insgesamt	€54.200
Ausgaben PK 1998-1 - PK 2011-4 rund:	
Porto insgesamt	€24.400
Papier insgesamt	€4.700
Verpackung insgesamt	€7.200
Toner Drucker insgesamt	€17.800
CD-Kopien insgesamt	€14.100
Ausgaben insgesamt	€68.200
Defizit PK 1998-1 - PK 2011-4 rund:	€14.000

Aus der Aufstellung ergibt sich, dass ich in 14 Jahren **pro Jahr ziemlich genau €1.000 zugesetzt** habe. Dabei wurde aber nicht angerechnet:

Kosten für	
Hardware & Support	ca. €10.000
Software & Updates	ca. €5.000
PK-Website & MAIL	ca. €8.000

Von Arbeitszeit und Reisekosten gar nicht zu reden.

Selbstverständlich würde ich mich sehr freuen, wenn Leser der PK-Website über PayPal oder mit Bank-Überweisungen das Projekt Pressglas-Korrespondenz weiter durch Spenden fördern würden.

Außerdem sieht man an der unten abgebildeten Tabelle gut, dass bis **2007** die **Abonnements** angestiegen und danach regelmäßig zurück gegangen sind. Einige Abonnenten könnten jetzt denken, dass diejenigen, die gekündigt oder nicht mehr bezahlt haben, sich die PK kostenlos auf der PK-Website beschafft haben. Dass das nicht geschehen ist, weiß ich, weil ich alle diese ehemaligen Unterstützer der PK kenne.

Andererseits hat die PK-Website so viele **Leser ohne Abonnement** dazu angeregt, Bilder, Anfragen und Informationen zu schicken, dass der Umfang und der Themenbereich der Pressglas-Korrespondenz immer weiter gewachsen ist. Und vor allem ist die PK dadurch noch **interessanter** geworden!

Die Kosten für den wachsenden Umfang sind nur deshalb nicht weiter gewachsen, sondern sogar gesunken, weil die **Zahl der auf Papier ausgedruckten und als Päckchen oder Paket verschickten Ausgaben stark reduziert** wurde: Ende 2011 wurden nur noch 10 gedruckte Ausgaben versandt, von denen 9 bezahlt waren

und 1 kostenlos an die Rakow Library des Corning Museum of Glass geliefert wurde. Alle Ausgaben, die entsprechend den gesetzlichen Anforderungen als Beleg an die Deutsche National-Bibliothek oder an die Bayer. Staatsbibliothek sowie kostenlos an die Bibliotheken von Glasmuseen und Autoren geschickt wurden, wurden nur noch auf CD ausgeliefert. Dadurch konnten die Kosten für Porto, Papier und Druckertoner stark gesenkt werden. Die Kosten für das Kopieren auf CD sind dabei zwar angewachsen, aber sie haben bei weitem nicht die Höhe der früheren Ausgaben erreicht.

**Pressglas-Korrespondenz:
Einnahmen 1998-1 - 2011-4 in Euro / €**

1998	€ 409
1999	€ 1.260
2000	€ 2.230
2001	€ 2.936
2002	€ 3.366
2003	€ 3.662
2004	€ 4.942
2005	€ 4.845
2006	€ 5.728
2007	€ 5.950
2008	€ 5.745
2009	€ 4.720
2010	€ 4.410
2011	€ 3.999
	€ 54.201

Siehe unter anderem auch:

- PK 2004-2 SG, Die Reichweite von www.pressglas-korrespondenz.de von 2000-8 bis 2004-5
- PK 2005-3 SG, Die Pressglas-Korrespondenz verfügte Mitte August 2005 über 12.825 Tafeln und Abbildungen aus 211 Musterbüchern
- PK 2005-4 SG, Die Pressglas-Korrespondenz im Internet.
Suche mit GOOGLE in www.pressglas-korrespondenz.de: über 900 Treffer!
- PK 2006-1 SG, Die Website der Pressglas-Korrespondenz: www.pressglas-korrespondenz.de, Besucher und Seitenaufrufe 2004 und 2005 - eine rasante Steigerung!
- PK 2006-2 Zum Lesen der „digitalen“ Pressglas-Korrespondenz Adobe Reader® benutzen
- PK 2006-2 How To Get & Use Adobe Reader® for Reading of Pressglas-Korrespondenz
- PK 2006-2 Utiliser Adobe Reader® pour les «digital» éditions de Pressglas-Korrespondenz
- PK 2006-2 Suchen mit „GOOGLE“ im INTERNET nach Stichworten und Verfassern in www.pressglas-korrespondenz.de
- PK 2006-2 Searching with “GOOGLE” in the INTERNET for Entries and Authors in “www.pressglaskorrespondenz.de”
- PK 2006-2 Vous pouvez chercher mot-clefs et auteurs de «www.pressglas-korrespondenz.de» aussi avec GOOGLE - <http://www.google.fr>
- PK 2011-4 SG, PK-Website: **Besuche & Seitenaufrufe 2010 und 2011**

WEB in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-suche-word-adobe-google.pdf

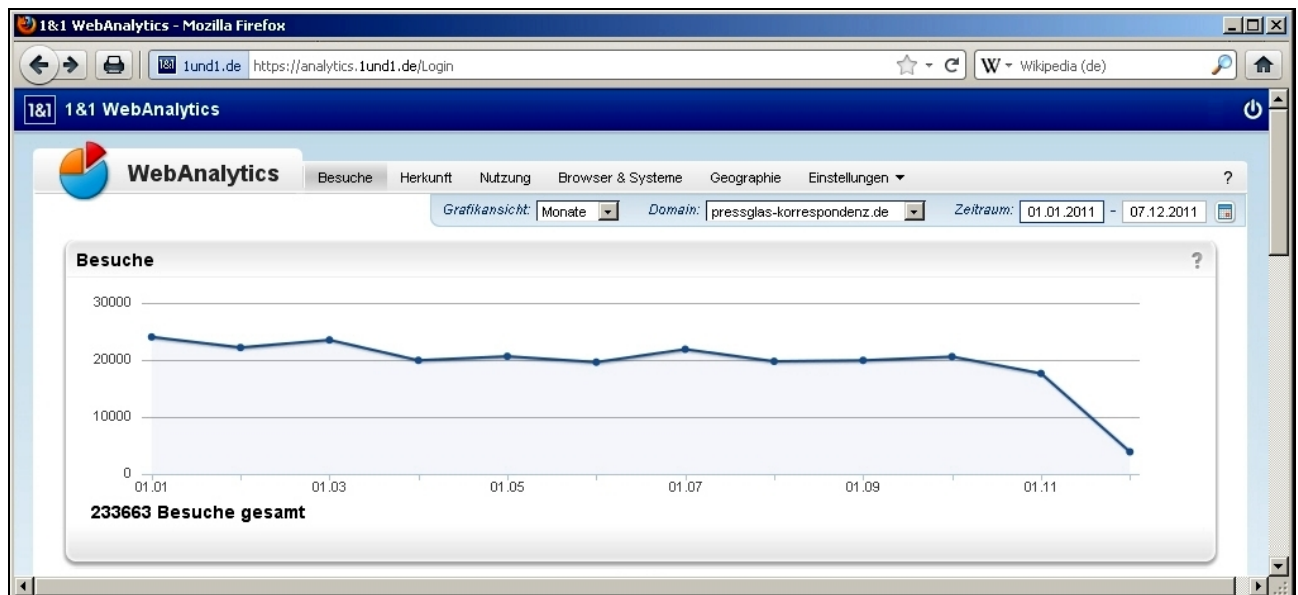


Abb. 2011-4/278 (Ausschnitt)

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe bis 7. Dezember 2011, 233.663 Besuche gesamt, 398.791 Seitenaufrufe gesamt

SG

Dezember 2011

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe 2010 und 2011

[https://analytics.1und1.de/Login ...](https://analytics.1und1.de/Login...)

Web-Analyse:

Die Web-Analyse ist in erster Linie eine Auswertung gesammelter Daten über das Verhalten von Besuchern der Homepage. Diese Analyse dient vor allem der Optimierung der Homepage und zur besseren Erreichung der Ziele der Homepage, wie z.B. mehr Besucher, mehr Bestellungen, regelmäßige Besuche etc.

Besuche:

Alle Seitenaufrufe von einem Computer werden zu einem Besuch zusammengefasst.

Die Besuche werden anhand der IP-Adresse und der Browserkennung eindeutig identifiziert. [...]

Ein Besuch beginnt mit der ersten aufgerufenen Seite der Homepage und endet mit dem Verlassen der Homepage. Er wird nur dann als Besuch gezählt, wenn die aufgerufenen Seiten vollständig geladen wurden. Ein Besuch kann maximal 30 Minuten dauern. Dabei wird nicht berücksichtigt, ob der Besucher aktiv auf eine der Internetseiten surft oder ob er gerade nur die Seite geöffnet hat und gerade etwas ganz anderes macht. Es gilt immer: Wenn sich ein Besucher länger als 30 Minuten auf Ihrer Homepage aufhält, werden seine Besuche mehrfach gezählt.

Top-Level-Domains der Besucher:

Anhand der Top-Level-Domains der Besucher kann man sehen, aus welchen Ländern die Besucher vermutlich kommen. Eine Top-Level-Domain (TLD) bezeichnet die durch einen Punkt abgetrennte Endung einer Domain. Beispielsweise ist bei der Domain www.1und1.de die Top-Level-Domain [.de](http://www.1und1.de).

Die Top-Level-Domains [.com](http://www.1und1.com), [.net](http://www.1und1.net), [.org](http://www.1und1.org), [.biz](http://www.1und1.biz) und [.info](http://www.1und1.info) sind nicht an Länder gebunden und lassen sich deshalb nicht eindeutig zuordnen.

Internetdiensteanbieter:

In dieser Auswertung kann man die Internetdiensteanbieter (Provider) sehen, über die die Besucher auf das Internet zugreifen. Diese Information wird von 1&1 WebAnalytics anhand der IP-Adresse ausgelesen und dem entsprechenden Anbieter zugeordnet.

Suchmaschinen-Robots:

durchsuchen automatisch das Internet und die Inhalte von Internetseiten, um Suchmaschinen-Einträge aktuell zu halten. In dieser Auswertung kann man sehen, welche Suchmaschinen-Robots die Homepage wie oft besucht haben.

Anzahl der Seitenaufrufe:

So häufig wurden einzelne Seiten der Homepage im eingestellten Zeitraum aufgerufen.

Seitenaufrufe:

man sieht die Anzahl der Seitenaufrufe. Gezählt werden nur vollständig geladene Seiten. Einzelne Seitenbestandteile, die aus gesonderten Dateien bestehen (z.B. Bilder oder Videos), werden nicht gezählt. Dazu gehören alle Bilder und Dateien mit den folgenden Endungen [.png](http://www.1und1.png), [.jpg](http://www.1und1.jpg), [.jpeg](http://www.1und1.jpeg), [.gif](http://www.1und1.gif), [.swf](http://www.1und1.swf), [.css](http://www.1und1.css), [.class](http://www.1und1.class) und [.js](http://www.1und1.js).

Unter einem Seitenaufruf (auf engl. „Page impression“) versteht man das vollständige, fehlerfreie Laden einer Einzelseite der Homepage.

Ein Besucher, der 4 Seiten der Homepage aufruft, erzeugt also 4 Seitenaufrufe.

Logdatei:

Eine Logdatei ist eine automatisch erzeugte Datei, die alle Besuche und dazugehörige Daten protokolliert. Diese Dateien werden für die Statistiken ausgewertet.



Tabellen: (Dezember 2011 bis **7.12.2011**)

Besuche	2010	2011
Januar	22577	24034
Februar	20710	22187
März	25644	23514
April	19613	19943
Mai	20929	20648
Juni	23398	19628
Juli	22125	21882
August	21973	19765
September	21323	19940
Oktober	21254	20592
November	24448	17642
Dezember	22451	3888
gesamt	266436	233663

Abb. 2011-4/279

PK-Website: **Besuche & Seitenaufrufe**
bis **31. Dezember 2010**, **266.436** Besuche gesamt

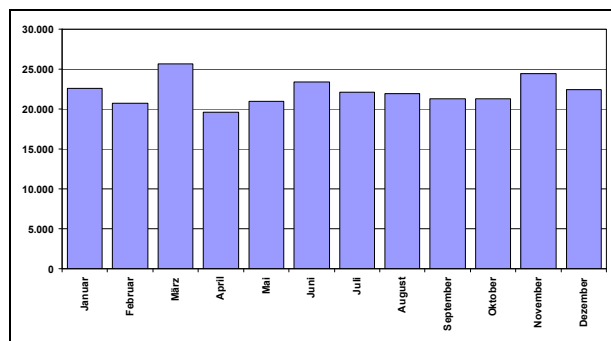
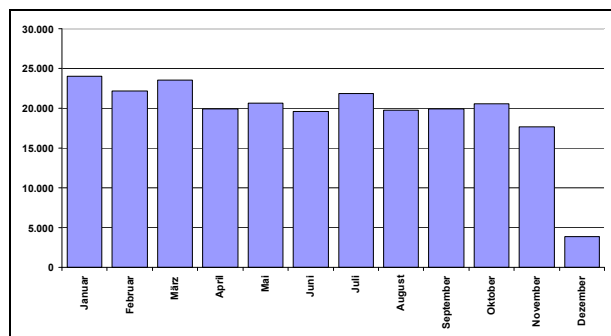


Abb. 2011-4/280

PK-Website: **Besuche & Seitenaufrufe**
bis **7. Dezember 2011**, **233.663** Besuche gesamt



Die beiden Tabellen zeigen, dass www.pressglas-korrespondenz.de ziemlich **gleichmäßig pro Monat 20.000 Besucher** hat. Einen Höhepunkt im März 2010 könnte man damit erklären, dass Mitte März die PK herauskommt. Das ist aber - wie oft - nur ein zufälliger statistischer Zusammenhang. Der „katastrophale“ Rückgang der Besucher im November und Dezember 2011 macht mir keine Sorgen! Ausgewertet wurde nur bis **7.12.2011** und der Dezember hat noch 23 weitere Tage - mit vielen freien Tagen, wo sich manche Leute gerne mal von den „Fröhlichen Weihnachten“ auf www.pressglas-korrespondenz.de erholen wollen. Für den 31. Dezember 2011 erwarte ich allerdings nicht mehr viele Besucher ...

Interessant ist bei der **geographischen Verteilung der auswertbaren Besuche** (111.734 von 266.436), dass die PK in den **USA** viele Fans hat, die mir aber bisher nicht durch einen finanziellen Beitrag bekannt wurden. Die US Städte Sunnyvale, Mountain View und Coldwater kenne ich überhaupt nicht. Und wer sich aus Ahnsen DE die PK anschaut, ist mir auch unklar. Meine liebsten Besucher kommen aus Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Leipzig, Nürnberg und Dresden DE, Wien AT, London UK und New York USA ... Warum aus München DE kaum Besucher kommen, ist mir rätselhaft, wo die PK doch eine durch und durch bayerische Leistung ist!

Das Projekt Pressglas-Korrespondenz hat in 14 Jahren die ganze Welt erreicht - ich danke allen für ihre Unterstützung, die mit Hinweisen, Texten, Bildern und Abonnements daran beteiligt waren! Allen Lesern wünsche ich Fröhliche Weihnachten und ein Gutes Neues Jahr 2012!

Abb. 2011-4/281 (Ausschnitt & Montage)

PK-Website: **Besuche & Seitenaufrufe**
bis **7. Dezember 2011**
ausgewertet **111.734** Besuche aus **6** Kontinenten

Besuche von Ländern		
Land	Besucher	%
United States	45.321	40,56%
Germany	39.617	35,46%
Austria	5.046	4,52%
France	3.121	2,79%
Russia	2.775	2,48%
China	1.886	1,69%
United Kingdom	1.811	1,62%
Switzerland	1.386	1,24%
Sweden	1.349	1,21%
Poland	1.226	1,10%
Czech Rep.	1.044	0,93%
Netherlands	879	0,79%
Belgium	628	0,56%
Australia	556	0,50%
Japan	522	0,47%
Finland	431	0,39%
Serbia	423	0,38%
Canada	351	0,31%
Denmark	302	0,27%
Italy	274	0,25%
Ukraine	251	0,22%
Indonesia	250	0,22%
Ireland	230	0,21%
Hong Kong	198	0,18%
Portugal	180	0,16%



Abb. 2011-4/282

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe bis 31. Dezember 2010, 266.436 Besuche gesamt, Seitenaufrufe 477.570

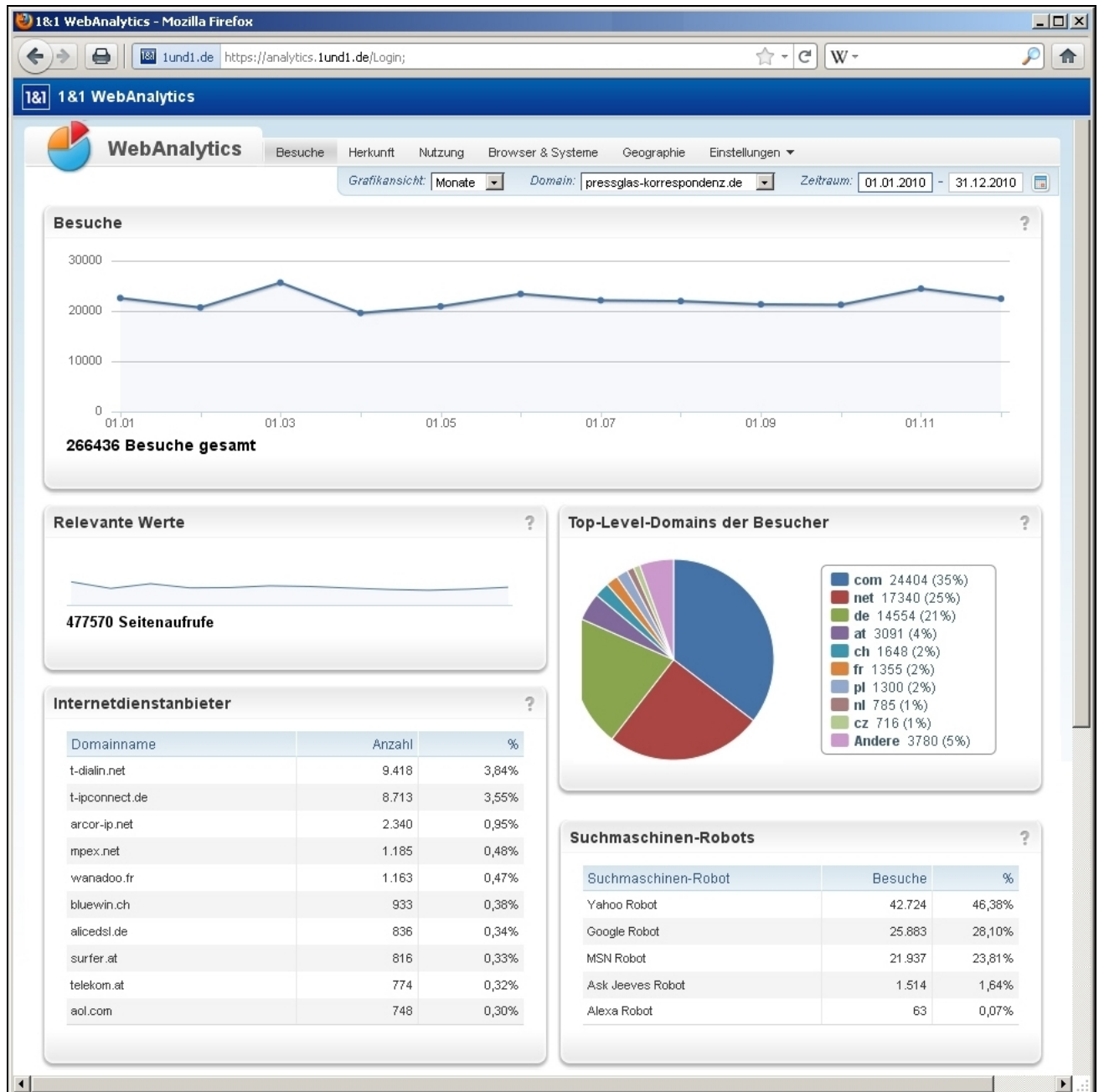


Abb. 2011-4/283

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe bis 7. Dezember 2011, 233.663 Besuche gesamt, 398.791 Seitenaufrufe gesamt

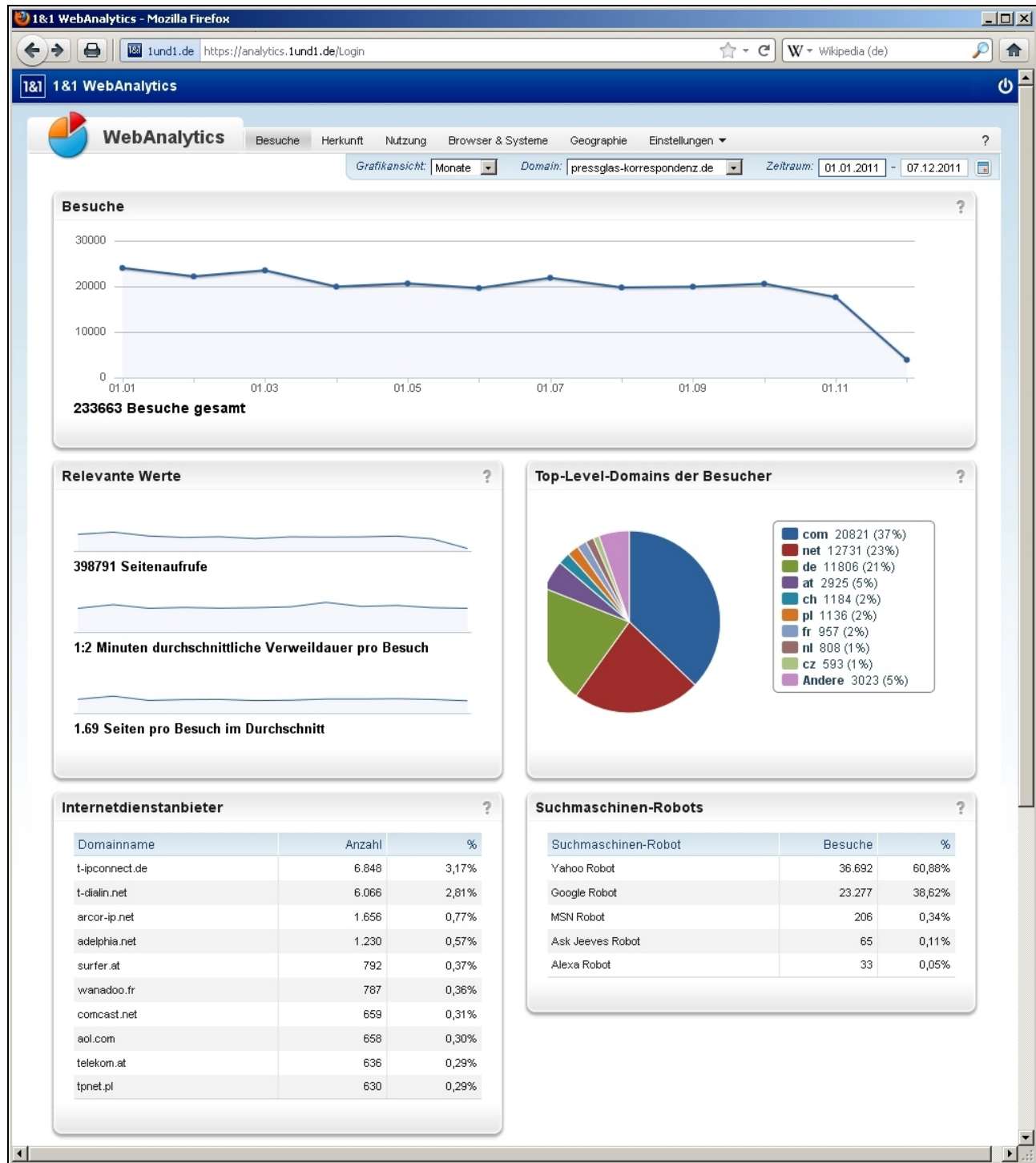


Abb. 2011-4/284

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe bis 7. Dezember 2011, ausgewertet 111.734 Besuche aus 6 Kontinenten, Geographie

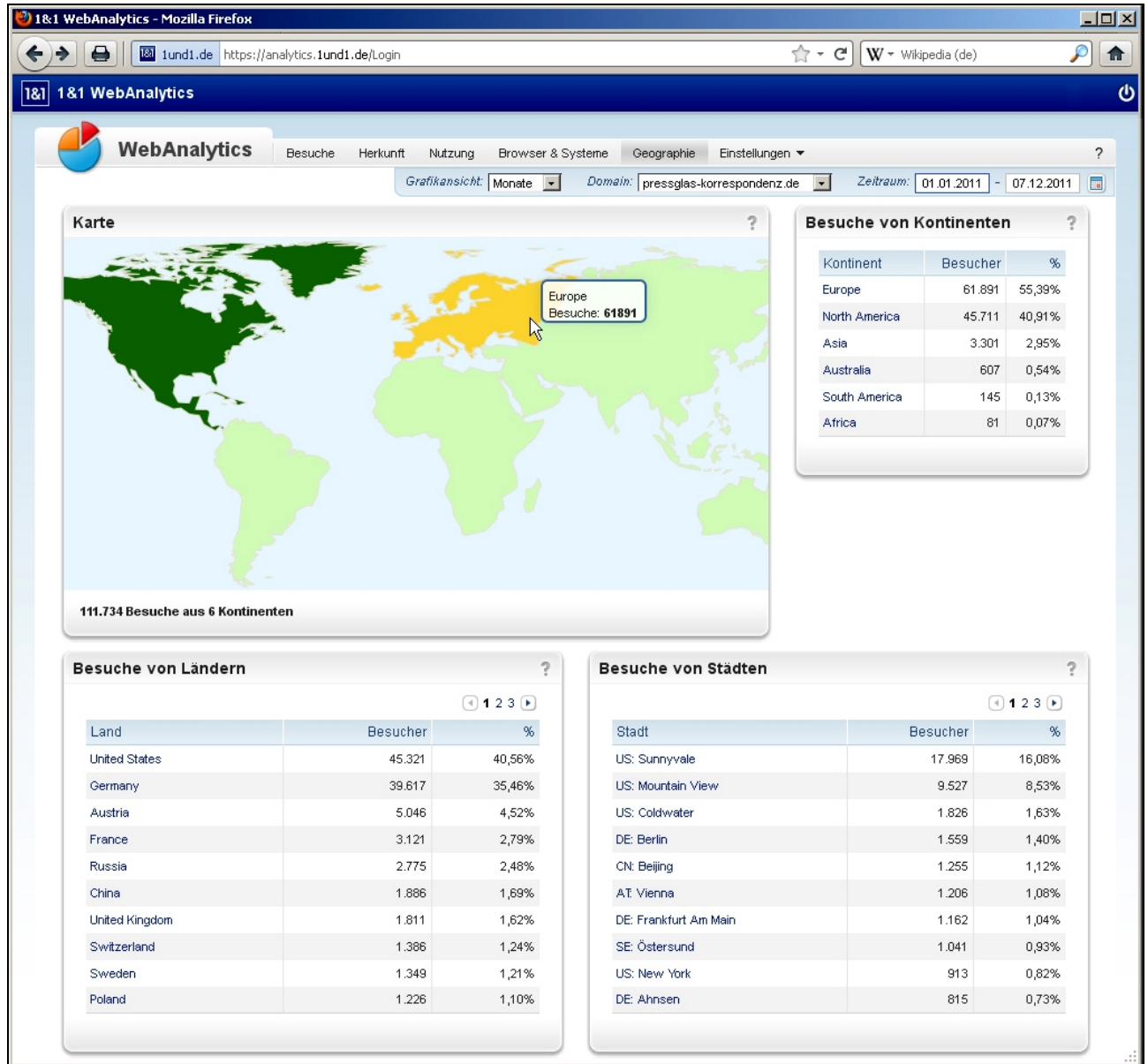
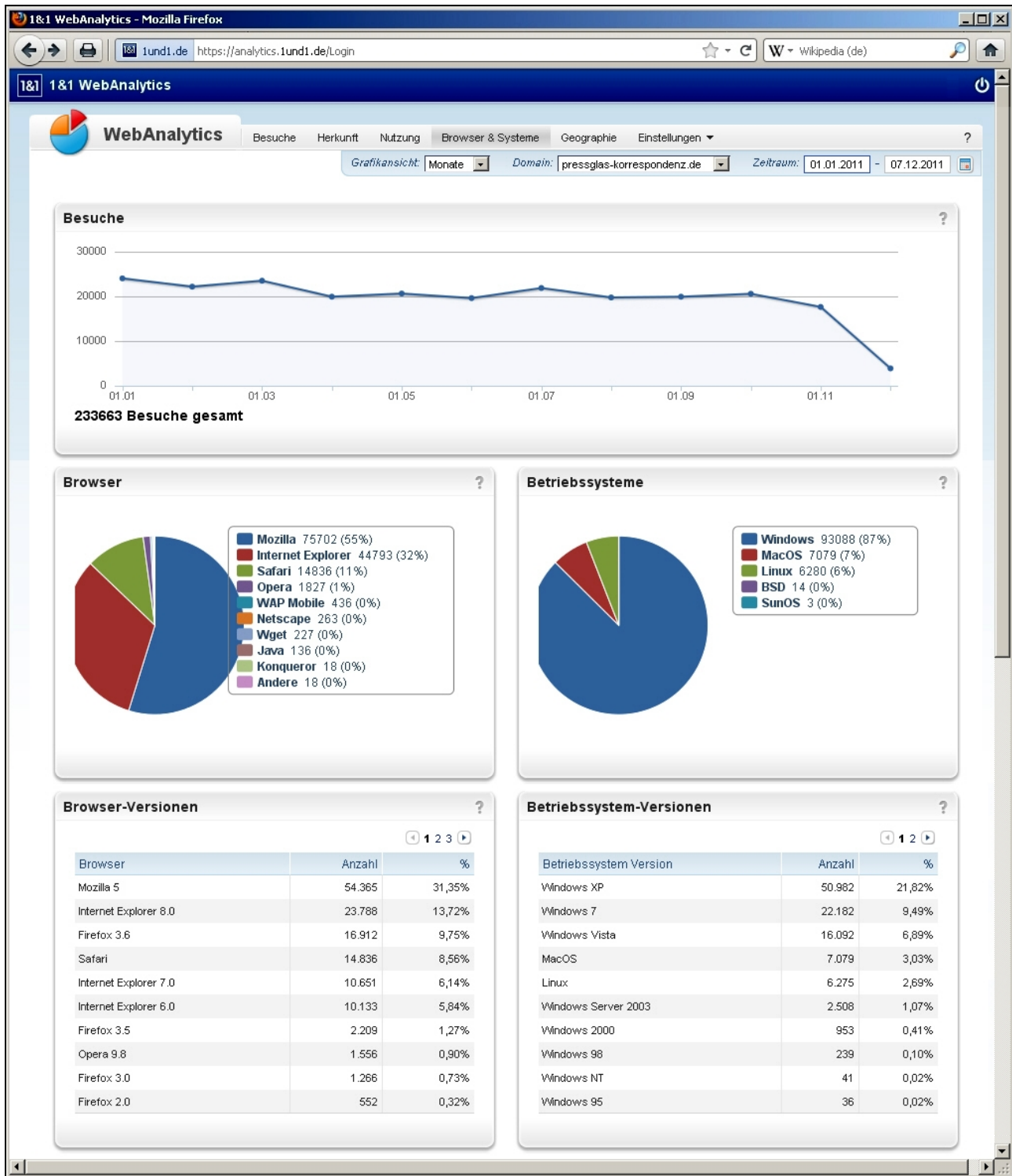
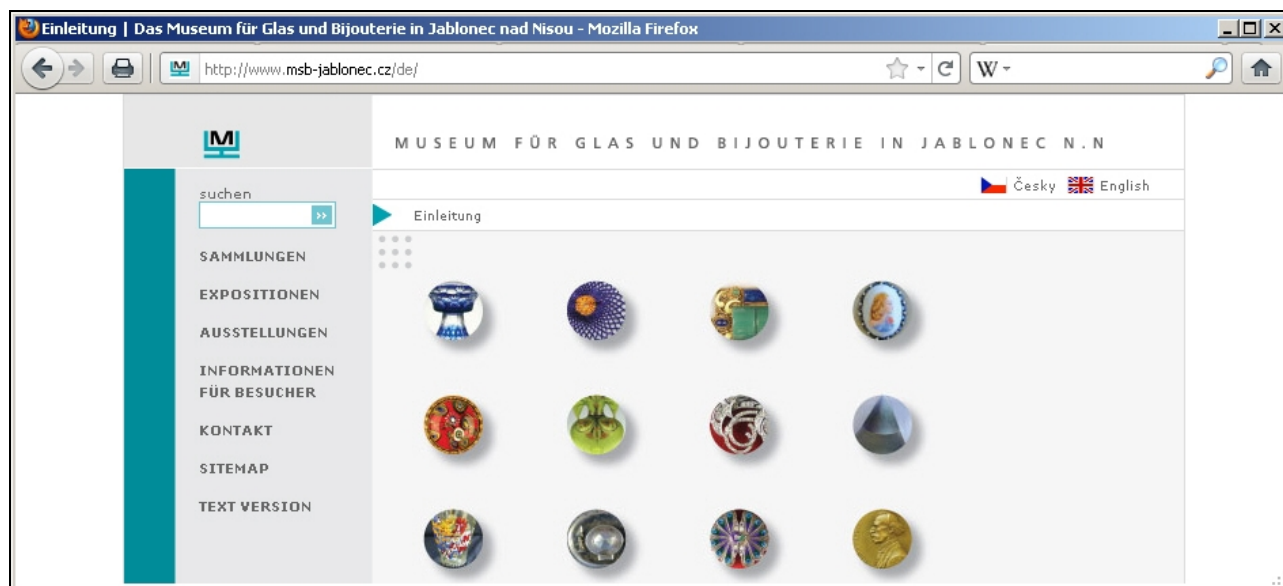


Abb. 2011-4/285

PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe bis 7. Dezember 2011, 233.663 Besuche gesamt, Browser & Betriebssysteme





www.msb-jablonec.cz/de/ Museum für Glas und Bijouterie in Jablonec nad Nisou

Eduard Stopfer, SG

September / Dezember 2011

Vorschlag für das PK-Treffen in Jablonec nad Nisou / Gablonz a. d. Neiße 2012 Donnerstag 28.06.2012 - Sonntag 01.07.2012

Vorschlag für das Programm:

Donnerstag 28.06.2012

nachmittags Eintreffen
abends gemütliches Beisammensein
Hotel Petřín, Jablonec nad Nisou

Freitag 29.06.2012:

vormittags
Besichtigung der Hohl- und
Christbaumschmuckerzeugung Vladimír Kittler
Besichtigung der Ausstellung
„**Ingrid - mehr als eine Marke**“
Museum für Glas und Bijouterie Jablonec nad Nisou
mittags Essen auf eigene Faust

nachmittags

Schloss Sychrov (Sichrow)
Turnov (Turnau), Museum des Böhmisches
Paradieses mit Edelsteinen (Granat ...)
Böhmisches Paradies Hrubá Skála

Samstag 30.06.2012:

vormittags
Kamenický Šenov (Steinschönau)
Glasmuseum und Glasfachschule
Möglichkeit zum Erwerb von Schülerarbeiten

nachmittags

Nový Bor (Haida)
mittags Restaurant Ajeto mit Glashütte
Glasmuseum Nový Bor

Sonntag 01.07.2012:

Ausflug auf eigene Faust mit eigenem PKW
Liberec (Reichenberg)
Nordböhmisches Museum

Ausstellung im Museum für Glas und Bijouterie in Jablonec nad Nisou / ČR

„Ingrid“ - mehr als eine Marke Künstlerische Glasobjekte der Firmen H. Hoffmann und C. Schlevogt

Es ist dies **erstmal eine größere Ausstellung der Produkte dieser beiden Firmen**. Henry G. Schlevogt war der Schwiegersohn von Heinrich Hoffmann. Bei der Geburt seiner Tochter Ingrid starb die Mutter und Henry G. Schlevogt machte sich in der Firma seines Vaters Curt Schlevogt selbständig. Die Versuche zur Herstellung von opakem Jade- und Lapisglas dauerten von **1932-1934** und wurden in der Glashütte von **Josef Riedel**, Polubný (Polaun) durchgeführt. **1934** stellte Schlevogt erstmals seine neue Kollektion in Jade und Lapis auf der **Leipziger Frühjahrmesse** vor. Er benannte seine Kollektion nach dem Namen seiner Tochter „**Ingrid**“.

Ich sammle seit **1984** Pressgläser und da vor allem die **Gläser dieser beiden Firmen**. **2009** wurde zusammen mit dem Museum die Idee geboren, eine gemeinsame Ausstellung zu gestalten. Im Dezember **2010** war der Kurator des Gablonzer Museums Dr. **Petr Nový** in Wien und wählte ca. **120 meiner Gläser** aus. Für die Ausstellung kommen rund **100 weitere Objekte** vom Museum dazu. Laut Plan wird die Ausstellung am **10. Mai 2012**, zum Geburtstag der Tochter „Ingrid“ eröffnet. Ein **Katalog** soll die Geschichte der beiden Firmen aufgrund von Archivquellen behandeln und möglichst viele Farbabbildungen der Objekte beinhalten. Der Text wird in tschechischer sowie auch in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Es ist dies die **erste umfassende Publikation dieser beiden Firmen**, die zeit-

gleich mit der bekannten französischen Glasfirma **René Lalique** künstlerisches Pressglas produzierten. Die Objekte der Firmen Hoffmann und Schlevogt können künstlerisch durchaus mit den Produkten von Lalique verglichen werden. **International anerkannte Künstler** wie Zdeněk Juna, Artur Plewa, František Pazourek, Mario Petrucci, Josef Bernhard, Bruno Mauder, Eleon von Rommel, Vally Wieselthier, Ida Schwetz-Lehmann, Ena Rottenberg, Franz Hagenauer, Michael Powolny sowie Alexander Pfohl und andere haben Entwürfe für die beiden Firmen geliefert.

Die Ausstellung bleibt in Jablonec bis 7. Oktober 2012.

Vorschlag für die Unterkunft wie beim 5. Treffen der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer 2007 in Jablonec nad Nisou:

Hotel Petřín, Jablonec nad Nisou
Petřínská 6, 46606 Jablonec nad Nisou, ČR
TEL +420 483 302 861-3
FAX +420 483 302 864
MAIL mail@hotel-petrin.cz
WEB www.hotel-petrin.cz

Für das Treffen werden für 30 Teilnehmer 14 Doppelzimmer und 2 Einzelzimmer mit Frühstück reserviert bis Ende März 2012

Bitte selbst buchen! Stichwort „Pressglas“

Preis wird bekannt gegeben in www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-stopfer-jablonec-pk-treffen-2012.pdf

Das Hotel steht auf einem Hang südlich über Jablonec mit einer herrlichen Aussicht auf Jablonec und das Isergebirge. Speisen und Getränke sind gut - die Bedienung spricht deutsch. Es gibt einen Besprechungsraum und einen großen Parkplatz.

Ab April 2012 müssen Sie selbst ein Hotel suchen. Die Pension „Alpina“, Jablonec nad Nisou, ist bereits ausgebucht!

Hotelnachweise:

www.hotel.cz/unterkunft/ ... Landkarte ... Liberec ... Jablonec nad Nisou ...
www.turistik.eu/vyhledavani/unterkunft/?s=Jablonec+nad+Nisou ...
www.tschechienhotel.com/ ... Jablonec nad Nisou ...

Kosten für Busfahrten und Eintritt pro Person ungefähr € 30 (Preis wird in PK 2012-1 bekannt gegeben) Überweisung auf Konto Siegmars Geiselberger Nr. 701805 SPK Rottal-Inn, IBAN DE15 7435 1430 0000 7018 05 BIC BYLA DE M1 EGF Die Überweisungen werden als Anmeldung gebraucht, damit Bus und Restaurants bestellt werden können!

www.hotel-petrin.cz/de/index.php?sekce=online (diese Online-Reservierung funktioniert nicht zuverlässig!)
Es ist besser, direkt eine Mail mit den notwendigen Angaben zu schicken: mail@hotel-petrin.cz

Bitte selbst buchen! Stichwort „Pressglas“

Preis wird bekannt gegeben in www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-stopfer-jablonec-pk-treffen-2012.pdf

<http://jablonec-nad-nisou.tschechische-gebirge.de/>

Jablonec nad Nisou

Die Stadt bildet das Verwaltungs-, Kultur- und Sportzentrum des Isergebirges. Die erste schriftliche Erwähnung über Jablonec findet im Jahr 1356. Zu einer grundsätzlichen Änderung in der Entwicklung der Stadt kommt es in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts. Glasindustrie entwickelt sich schnell, aber zugleich zeigt sich, daß Jablonec eine günstige Lage für den Handel besitzt. Als dann in der Hälfte des 18. Jahrhunderts die ersten Bijouterieartikel hergestellt wurden und gleich gut auf dem Markt ankamen, nichts hinderte weiteren schnellen Aufstieg der Stadt. Bedeutende Gebäuden der Stadt sind das Stadttheater und die altkatholische Kirche aus dem J. 1902. Im Sezessegebäude befindet sich das Glas- und Bijouteriemuseum. Das neue Rathaus stammt vom Architekt Karel Winter. älteste Kirche in Jablonec ist die Kirche St. Anna am Ende des 17. Jahrhunderts im Barockstil umgebaut. Die Stadt ist auch das bedeutende Zentrum von Winter- und auch Sommersportarten. Den Sportfans und Urlaubern bieten sich Sportareale in Břízky in Měno an, Badefreuden in den drei Talsperren, offene Tennisplätze sowie Tennishallen in Proseč und Břízky, Hallenbad, Schlittschuhlaufen in der Winterhalle, eine Skiloipe, ein Skislalomhang in Dobrá Voda, den Pferdeliebhabern Reitschule Rýnovice und in der nächsten Umgebung. Nur 20 Minuten dauert die Busfahrt nach Bedřichov oder Horní Maxov, zu den Pforten Isergebirges.

<http://turnov.tschechische-gebirge.de/>

Nový Bor

Die Stadt Nový Bor liegt am Rande des Lausitzgebirges ca. 10km nördlich von der Bezirksstadt Česká Lípa. Ursprünglich war das Gut Borský Dvůr. Im Jahre 1702 entstand hier eine Ortschaft. Sie entwickelte sich dank ihrer Lage zwischen Stá Česká Lípa und Rumburk. Im Jahre 1757 erhob Marie Terezie Nový Bor auf eine Stadt. Die Stadt ist durch Glas berühmt. Im Jahre : wurde hier die erste Glasfachschule gegründet, bis heute siedelt sie in der Strasse Wolkerova. Zu den architektonischen Denkmälern der Stadt gehört sicher das Sezessegebäude des Postamts aus dem Jahr 1904. Auf dem Stadt befindet sich die Kirche der Himmelfahrt der Jungfrau Maria mit einem Turm, der 60 Metern hoch ist. In der Kirche befindet sich altertümliche Glocke aus dem Jahre 1606 und dient schon mehr als 400 Jahre. Zwischen weitere historische Denkmäler in der S gehören: das zweistöckige Barockgebäude des Stadtamts mit dem Mansarddach, das Empirgebäude des Glasmuseums, das gegen dem Stadtamt steht und der Saal Navrátilův sál auf der Hauptstrasse T.G. Masaryk Nr. 45. Auf dem Stadtplatz sind alte Häuser mit Holzstock und Empir- und Barockhäuser. In einem von diesen Häusern befindet sich eine Glashütte. In hiesigen kleinen Glashütten kö Sie die manuelle Glasherstellung besichtigen. Die Stadt Nový Bor ist ein idealer Ausgangspunkt für die Sommer- und auch Wintertouristik. man kann hier hier traditionelle Sporte tre – Touristik, Radfahren, Skisport (Skiareal Polevsko). In der Stadt befinden sich eine Sporthalle, Tennisplätze, Volleabballplätze, ein Fre usw. Durch das Gebiet von Nový Bor führt heute fast 170km von markierten Wanderwegen und mehr als 150km von markierten Radwe Die Trassen schliessen an die markierten Trassen in Deutschland - in der Umgebung befinden sich drei touristische Grenzübergänge. kann auch interessante touristische Gebieten besuchen - z.B. die Böhmisches Schweiz, den Fuss vom Lausitzgebirge und Jeschkenkamm, das Gebiet um See Máchovo jezero und das Gebiet von Kokořín. Der Umgebung von der Stadt Nový Bor dominiert Silhouette des Bergs Klíč. Seit dem Jahre 1962 ist hier regelmässig das Winterzelten auf dem Berg Klíč organisiert.

<http://sychrov.tschechische-gebirge.de/>

Sychrov

Das Schloss mit der romantischen neugotischen Gestalt befindet sich bei der Stadt Turnov. Bei dem Schloss kann man englischen Park m verschiedenen exotischen Gehölzen sehen. Sychrov ist während des ganzen Jahres geöffnet. Mehrere keramischen Wertsammlungen ur die größte Sammlung der französischen Portraitmalerkunst außer Frankreich sind hier zu sehen. Der Komponist Antonín Dvořák geno Sychrov mit seinem Schwiegersohn Josef Suk in den Jahren 1877-80. Seit dem Jahre 1952 befindet sich hier kleine Dvořák's Expositio und Konzerteszyklus "Dvořák's Sychrov" findet sich hier alljährlich statt.



<http://turnov.tschechische-gebirge.de/>

Turnov

Die StadtDenkmalzone. Eingangsportal in den westlichen Teil des Böhmisches Paradieses. Die Stadt bei dem Fluss Jizera wurde im . 1250 gegründet. Erste schriftliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1272. In der Umgebung der Stadt kann man mehrere Fundstellen Edelsteine finden. In der Stadt und anliegenden Dörfern stammen viele Schleifereien und Glasshütten, die sog. glasige Kompo: produzierten. In dem Jahre 1884 entstand in Turnov erste mitteleuropäische künstliche Mittelgewerbeschule, wo viele Fachleute in Gebiet künstlicher Metall- und Edelsteinbearbeitung bis heute studieren. Die Stadt ist ein berühmtes Zentrum der Schmuckherstellung Granatschmucke sind weltberühmt. In der Stadt kann man neugotischen Dom der Jungfrau Maria besichtigen, der in den Jahren 1857 gegründet wurde. Auf dem Ring steht Barockkirche des St. Franz vom Assisi mit ehemaliger Franziskirche aus den Jahren 1651-1657 der westlichen Seite des Ringes befindet sich ursprünglich gotische Kirche des St. Nikolaus aus der Hälfte des 14. Jahrhunderts älteste Bau im Gebiet ist die Kirche des St. Jan Křtitel in dem Stadtviertel Nudvojovice, die aus dem Ende des 12. Jahrhunderts st: und hat romanisches Portal. In Turnov kann man Museum (ganzjährlich geöffnet) finden, wo Einzelexposition der Edelsteine ausgesetzt Der jüdische Friedhof bei der Strasse nach Mašov bildet bedeutende Merkwürdigkeit der Stadt. Die ältesten Grabmäler stammen aus 17. Jahrhundert. Bei der Strasse nach der Stadt Železný Brod kann man das Schloss Hrubý Rohozec finden. Weiter bei dem Dorf Do befindet sich Dlask's Bauerngehöft aus dem Jahre 1716. Hier kann man ständige Möbel- und Werkzeugexposition sehen (saisonm geöffnet).

Stadtinfozentrum - Náměstí Českého ráje 26, 511 22 Turnov, tel.: +420-481 366 255, fax: +420-481 366 256, e-mail: info@turnov.c

<http://valdstejn.tschechische-gebirge.de/>

Valdštejn

Ursprünglich "Waldstein", der Sitz des berühmten Geschlechtes. Die älteste Burg des Böhmisches Paradieses wurde in den Jahren 1260-8 gegründet. Die gotische Burg auf drei Sandsteinfelsen war bis 16. Jahrhundert ständig besiedelt. Mehrere Hohe und Niedrige Herren lebte dort. In der Hälfte des 16. Jahrhunderts brannte die Burg ab und blieben nur Ruinen. Albrecht von Wallenstein gewann die Burg nach d Niederwerfung des ständischen Aufstandes. Zwei Steinbrücke wurden aufgebaut, die den Platz vor der Burg mit dem ersten Hofpla verbinden. Sandsteinstatuen der Brüder Jelínek aus Kosmonosy wurden auf die erste Brücke in den Jahren 1725-35 installiert. D Barockkirche des St. Jan Nepomucký wurde in dem Jahre 1722 aufgebaut. In dem Jahre 1821 kauften die Burg Ährentalen, die in d ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts große Veränderungen vollbrachten. Eingangsportal und Pferdestall waren zugestellt und neben der Bu die Gaststätte. Angebliches Porträt des Dichters Karel Hynek Mácha kann man in der Kapelle auf dem ersten Hofplatz sehen.

<http://hruba-skala.tschechische-gebirge.de/>

Hrubá Skála

Ursprünglich gotische Burg wurde von Hynek von Wallenstein etwa in dem Jahre 1300 gegründet. Die Burg befindet sich auf d Felsenplattform etwa 8 km von der Stadt Turnov. In der Burg kann man noch jetzt ursprünglichen Brunnen, Keller und ehemalige Trepp: sehen. Das heutige Aussehen des Schlosses kommt von dem neugotischen Umbau im 19. Jahrhundert her, bei dem fast vollständig al Spuren seiner ursprünglichen Ausgestaltung verschwunden sind. Vor dem Schloss befinden sich neugotische Kirche und Hotel. Das Schlo: steht bei der Felsenstadt, die nach dem Schloss genannt wurde.



http://www.zamky-hrady.cz/index-d.htm

Tschechische Republik - Schlösser, Burgen, Historische Städte

Schlösser Burgen Städte Museen Ruinen
Klöster, Wallfahrtsorte Anderes Landkarte Informationszentren

http://www.zamky-hrady.cz/1/sychrov-d.htm

Sychrov (Sichrow)
Státní zámek Sychrov, 463 44 Sychrov
Tel. +420 485 146 079, e-mail: info@zamek-sychrov.cz

Auk. Budejovice

Das in Nordostböhmen liegende Schloß Sychrov gehört zu unseren bedeutendsten historisierenden Schloßbauten. Das ursprüngliche Barockschloß aus den Jahren 1690-1693 ließ sich Ritter Lamotte von Frintrappp bauen. Im Jahre 1820 kaufte Familie Rohan die Herrschaft von den Herren von Waldsein. Fürst Karl Alain G. Rohan ließ bald danach das ehemalige Barockgebäude um einen Stock erhöhen und initiierte neue Anbauten.



http://deutsch.turnov.cz ...

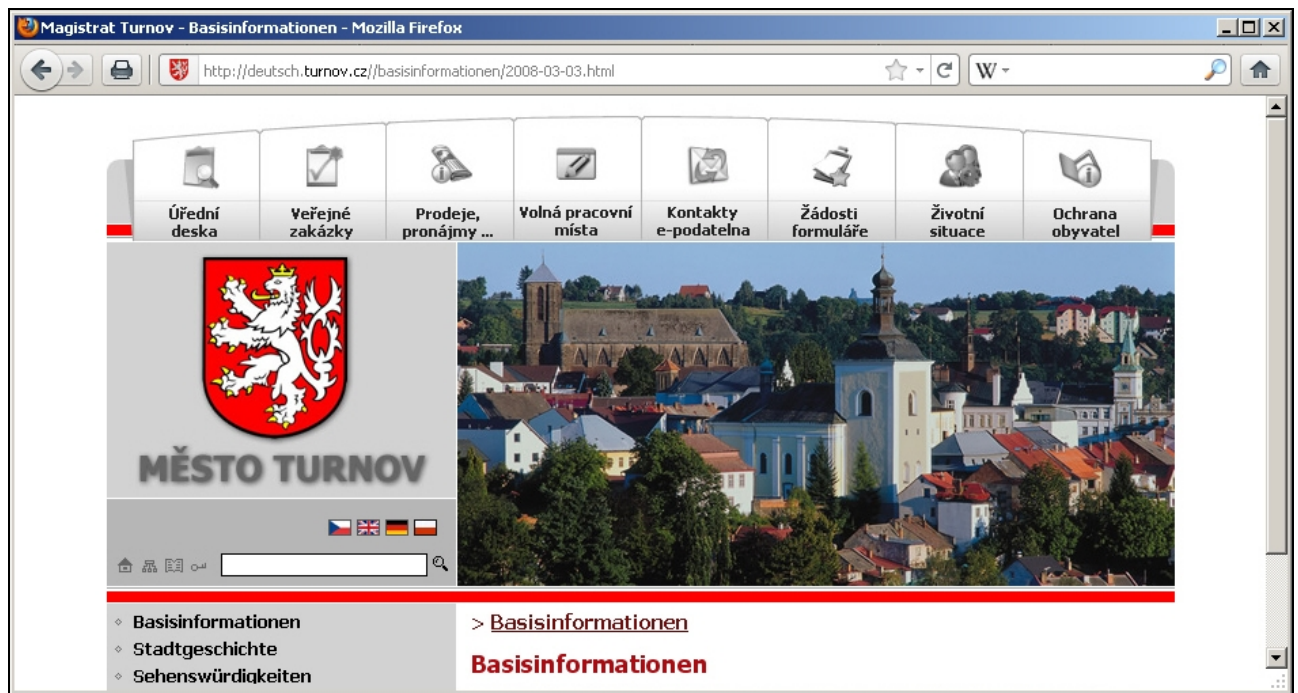
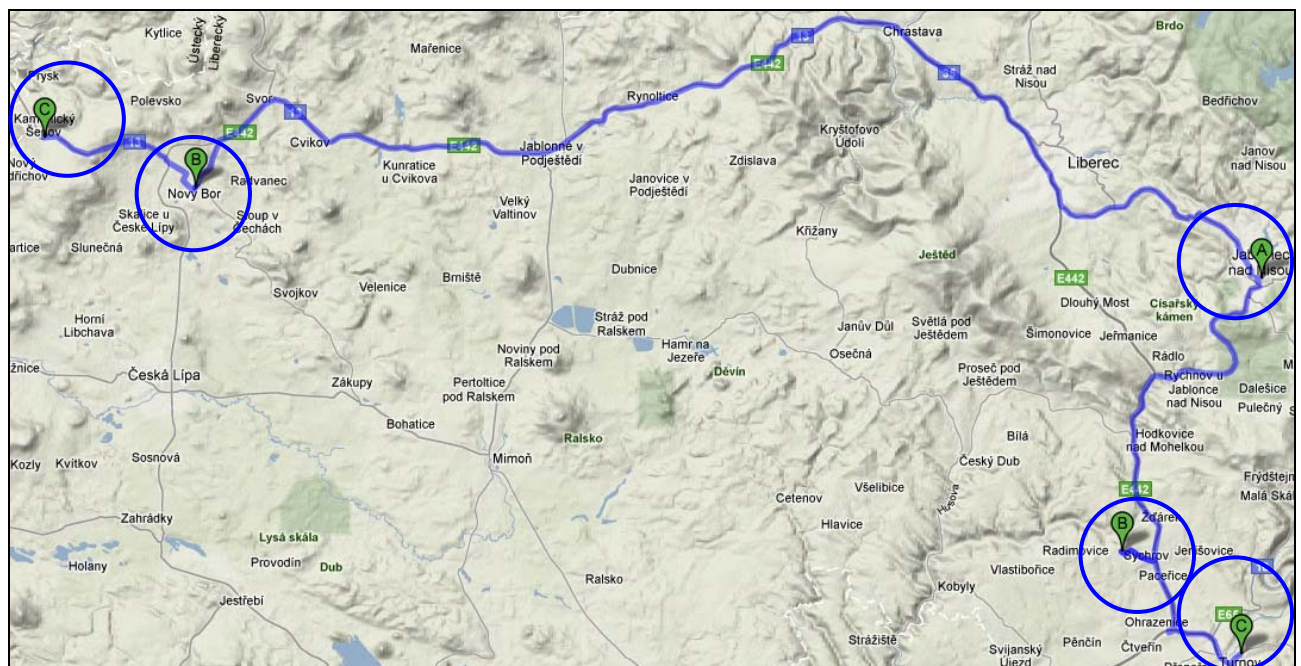


Abb. 2011-3/xxx

Busfahrt Jablonec nad Nisou - Nový Bor - Kamenický Šenov und Busfahrt Jablonec nad Nisou - Sychrov - Turnov



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-2 SG, **1. Treffen** der Leser der Pressglas-Korrespondenz 27. Juni 2003 in **Regensburg**
- PK 2003-3 SG, Bild vom **1. Treffen** der Leser der Pressglas-Korrespondenz 2003 in **Regensburg**
- PK 2004-2 SG, **2. Treffen** der Leser der Pressglas-Korrespondenz am 3. Juli 2004 in **Radeberg**
- PK 2004-3 SG, **2. Treffen** der Leser der Pressglas-Korrespondenz im Juli 2004 in **Radeberg**, Ottendorf-Okrilla und Glaswerk GLASAX in Schwepnitz
- PK 2004-3 Valentin, **2. Treffen** der Pressglas-Korrespondenz in **2004 Radeberg**
Besuche in der Lausitz in Döbern, Weißwasser und Annahütte
- PK 2005-2 Valentin, SG, **3. Treffen** der Leser der Pressglas-Korrespondenz **2005 im Saarland**
- PK 2005-3 Baumann-Netsch, Bilder vom **3. Treffen** der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz **2005 im Saarland**



- PK 2005-3 SG, [3. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz [2005 im Saarland](#)
- PK 2005-3 Mauerhoff, Bilder vom [3. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz [2005 im Saarland](#)
- PK 2006-2 Billek, Wessendorf, SG, [4. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz [2006 in Hamburg](#)
- PK 2006-3 SG, [4. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz im ersten Pressglas-Museum der Welt [2006 in Hamburg](#)
- PK 2006-3 Valentin, [4. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, [2006 Hamburg](#). Ein Dankeschön fürs Gästebuch!
- PK 2007-2 SG, [5. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2007](#), in [Jablonec nad Nisou](#) [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen
- PK 2007-3 Mauerhoff, SG, [5. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2007](#) in [Jablonec nad Nisou](#) [Gablonz] und in Glasmuseen in Nordböhmen und Polen
- PK 2008-2 Steger, SG, [6. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2008](#) - in [Frauenau, Zwiesel und Passau](#) - Glasmuseen und Auktion Dr. Fischer Zwiesel
- PK 2008-3 Mauerhoff, Sadler, Peltonen, SG, [6. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2008](#), in [Frauenau, Zwiesel und Passau](#) - Glasmuseen und Auktion Dr. Fischer Zwiesel
- PK 2008-3 Steger, Dem Pressglas auf der Spur - [6. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2008](#) in [Frauenau](#)
- PK 2009-3 SG, [7. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2009](#) Glasmuseen in [Coburg, Lauscha & Jena](#)
- PK 2009-3 SG, Andersen, Dollinger, [8. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2010](#), Glasmuseen in [Dänemark](#)
- PK 2010-3 SG, [8. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2010](#) Glasmuseen in [Dänemark](#) - Kurzbericht
- PK 2010-4 SG, [8. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, Sommer [2010](#) Glasmuseen in [Dänemark](#) - Bildbericht
- PK 2010-4 Valentin, SG, [9. Treffen](#) der Leser und Freunde der Pressglas-Korrespondenz, [21.-24. Juli 2011](#), [Das erste Glasmuseum im Saarland](#) und zwei Glasmuseen der Extraklasse in Lothringen ([St. Louis und Lalique](#))
- PK 2011-3 SG, Valentin, [Pressglas-Treffen vom 21. bis 24. Juli 2011](#) [Glas- & Heimatmuseum Warndt in Völklingen-Ludweiler, Bericht](#)
- PK 2011-3 SG, Braun, Mauerhoff, Wessendorf, [Bilder vom Pressglas-Treffen vom 21. bis 24. Juli 2011](#), [Glas- & Heimatmuseum Warndt in Völklingen-Ludweiler, Bildbericht](#)

WEB

- www.hotel-petrin.cz (Hotel Petřín, Jablonec nad Nisou ... deutsch)
- www.msb-jablonec.cz/de/ (Glasmuseum Jablonec nad Nisou)
- www.ajetoglass.com (Restaurant Ajeto Nový Bor / Haida)
- http://de.wikipedia.org/wiki/Jablonec_nad_Nisou
- http://de.wikipedia.org/wiki/Nový_Bor
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Steinschönau>
- <http://de.wikipedia.org/wiki/Turnov>
- http://de.wikipedia.org/wiki/Schloss_Sychrov
- http://de.wikipedia.org/wiki/Böhmisches_Paradies
- http://de.wikipedia.org/wiki/Hruba_Skala
-
- <http://jablonec-nad-nisou.tschechische-gebirge.de/> (Jablonec nad Nisou ... deutsch)
- <http://novy-bor.tschechische-gebirge.de/> (Nový Bor / Haida ... deutsch)
- <http://deutsch.novy-bor.cz/> (Nový Bor / Haida ... deutsch)
- <http://deutsch.turnov.cz//basisinformationen/2008-03-03.html> (Turnov deutsch)
- www.zamky-hrady.cz/index-d.htm ([Schlösser, Burgen](#) ... deutsch)
- www.zamky-hrady.cz/1/sychrov-d.htm ([Schloss Sychrov](#) ... deutsch)
- www.cesky-raj.info/de/ ([Böhmisches Paradies](#) ... deutsch)
- www.kamenicky-senov.cz/DE/ ([Steinschönau](#) ... deutsch)
- www.czech-glass-school.com ([Glasfachschule Steinschönau](#) ... englisch)

MAIL

vladimir.kittler@tiscali.cz



Das Vorbild für das Logo der „Pressglas-Korrespondenz“ wurde übernommen vom Ausstellungskatalog „České lisované sklo“, einer Ausstellung über Pressglas in Böhmen, die 1972 in Gottvaldov / Zlín, Tschechien / ČR veranstaltet wurde.

Artikel und Bilder in dieser Ausgabe der „Pressglas-Korrespondenz“ von:

Pam & Paddy Blomfield, Melbourne, Australien
 Rosie Bodien, Kirkland, WA, USA
 Rod Crowshaw, Pressed Glass Collectors Club, England
 Jelica Đurić, **Ausstellungskatalog Glas in Serbien im 19. Jahrhundert**, Museum für Angewandte Kunst Beograd, **1984-1985** (Auszug) [Staklo u Srbiji XIX. veka, Staklo u Srbiji XIX veka]
 Axel Föhl, Auszug aus Ausstellungskatalog Gründerzeit 1848 - 1871, Berlin 2008
 Susanne Greiff, Auszug aus Bonner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, 2010
 Marita Haller, Bayerwaldbote Zwiesel / PNP, Zwiesel
 hsc, Mühlendorfer Anzeiger
 Andreas Hirsch, Bad Reichenhall
 Niklas Hofmann, Süddeutsche Zeitung
 Wilfried Hott, Hilders
 Dr. Michael Jähne, Ludweiler-Völklingen, www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu
 Isolde Jeschke, Salzburg, Österreich
 Thomas Joyce, Dublin, Ireland, www.inchicore-pressedglass-museum.org
 Leonore Koschnick, Auszug aus Ausstellungskatalog Gründerzeit 1848 - 1871, Berlin 2008
 Ulrike Laufer, Auszug aus Ausstellungskatalog Gründerzeit 1848 - 1871, Berlin 2008
 Rosemarie Lierke, Schwalbach, www.rosemarie-lierke.de
 Andreas Lux, Süddeutsche Zeitung
 Zagorka Marinković, **Bestandskatalog Porzellan und Glas**, Museum der Stadt Beograd, Serbien, **1985** (Auszug) [Porcelan i staklo / Porcelan i staklo]
 Gerd Mattes, Wien, Österreich
 Dietrich Mauerhoff, Ottendorf-Okrilla
 Mareike Michl, Paderborn
 Dieter Neumann, Berlin
 Hans Ottomeyer, Auszug aus Ausstellungskatalog Gründerzeit 1848 - 1871, Berlin 2008
 Olivier Perrin, Zürich, Schweiz
 Vera Reith, Bötzingen, www.pressglasrevue.de
 Hans Schaudig, Regensburg
 Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung
 Susanne Schneider, Süddeutsche Zeitung
 Jan Schuster, Auszug aus Bonner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, 2010
 Eduard Stopfer, Wien, Österreich
 Maria & Burkhardt Valentin, Ludweiler-Völklingen, www.heimatkundlicher-verein-warndt.eu
 Mag. Markéta Vejrostová, Moravská galerie v Brne, www.moravska-galerie.cz
 Dejan Vorgić, Zrenjanin, Serbien
 Jürgen Vogt, Berlin

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Inhalts-Verzeichnis

- Isolde Jeschke, SG **K. k. landesbefugte Glas-Fabrikanten Samuel Reich & Co., Krásno, ab 1845**
- Isolde Jeschke, SG **Teller mit Rippen und Diamanten, eingepresste Marke „SR&Co“, 1866-1918?**
- Isolde Jeschke, SG **Fruchtschale mit Rippen und Diamanten, eingepresste Marke „K & S“,**
 Hersteller unbekannt, England?, Böhmen / Tschechoslowakei 1880-1939?
- Isolde Jeschke, SG **Zwei Teller mit „Rippen und Diamanten“, eingepresste Marke „St.S.“,**
 **Carl Stölzle's Söhne**, Glashütte Georgenthal bei Grätzen, um 1880? - 1911
- Vera Reith, SG Deckeldose mit römischen Musikinstrumenten, Hersteller unbekannt, um 1900?
- Eduard Stopfer, SG Zwei englische Tafelaufsätze: Hersteller unbekannt, um 1890
- Eduard Stopfer, SG Vier Anmerkungen zu PK 2011-3:
 MB Schreiber 1915, MB Rindskopf 1915, MB Inwald 1914, MB Brockwitz 1928
- Eduard Stopfer, SG **Bunt bemalte Tschuttera „Erzherzog Johann“ von Benedikt Vivat 1840**
- Eduard Stopfer, SG **Zwei Becher - geblasen & gepresst mit Lokomotive, wohl Inwald, 1886 / 1890**
- Eduard Stopfer, SG Minifläschchen
- Isolde Jeschke, SG **Opak-weiße Schale mit großen Sternen, Ranken- und Gittermuster,**
 **Marke „LLIGE Y CA“ (Fábrica de cristal Lligé, Barcelona, Cristalerías San Miguel)**
- Jelica Đurić, Dejan Vorgić, SG **Glas in Serbien im 19. Jahrhundert, Beograd 1984-1985 (Auszug)**
 **Ausstellung des Museums für Angewandte Kunst Beograd, 1984 - 1985 (Wien?)**
 [Стакло у Србији XIX. века, Staklo u Srbiji XIX veka]
- Dejan Vorgić, SG **Die zweite Glasfabrik in Jagodina von Nacko Janković (Serbien, 1879-1907)**
- Hans Schaudig, SG **Zwei grüne Pressglas-Pokale von „Glasfabrik Gebrüder Fedorowskij, Sudogda“**
 SG Baccarat, St. Louis oder ??? Wer kann dieses Glas zuordnen?
- SG Katalog Dr. Fischer, Heilbronn, Auktion 202, Europäisches Glas & Studioglas
- Gerd Mattes, SG Jade-grüne Vase, Henry G. Schlevogt, Jablonec nad Nisou, Tschechoslowakei,
 Entwurf Bruno Mauder, erstmals 1939
- Gerd Mattes, SG **Amerikanisches Pressglas & Millefiori-Paperweights ...**
 SG Logan W. & Dorothy B. Neal, Pressed Glass Salt Dishes of the Lacy Period, 1962
- Rod Crowshaw, SG Non-English Candlestick with Impressed Mark “ö RNo?777?”
 SG Neu gestaltete Website der Cristallerie de Saint Louis: www.saint-louis.com
- Thomas Joyce..... **The Falcon Glassworks London - Much Ado about the Pellatt Glassmakers 1803-1924**
- Thomas Joyce..... **Osler Glass Birmingham 1807-1975**
 SG The Crystal Fountain at the Crystal Palace, London Great Exhibition of 1851,
 F. & C. Osler, Birmingham - London
- Olivier Perrin, Eduard Stopfer, SG..... **Orange-farbene Pressglas-Dose mit Weintrauben und -blättern,**
 **originaler Hersteller unbekannt, Reproduktion von Vitrum, Janov, nach 1948**
- hsc, Mühldorfer Anzeiger, SG..... Glasmuseum Waldkraiburg eröffnet - Ein funkelnder Edelstein
- Marita Haller..... Erinnerungen an Henriette Steigerwald, alias Heriberta von Poschinger
- SG **Ein neues Buch: Georg Paulus, Die Geschichte der Glashütte Irlbrunn**
- Andreas Hirsch **Die Glashütte Sorghof bei Tachau in Westböhmen**
- SG Das Geheimnis der Zwerge - Schatzsucher aus Venedig, TV-Film von Sven Hartung, SWR 2010
- SG Bormioli Rocco: Temperiertes Glas und Opalglas aus Italien und Spanien (**ehemals Altare**)
- SG „DER GLASFREUND“ 2011-41 ist erschienen
- SG, Glasgalerie Kilian..... **Davidson Pressed Slag Glass Creamer, Lions Mark, um 1880**
- Gerd Mattes Es begann vor 160 Jahren: Briefbeschwerer mit Millefiori von Pietro Bigaglia,
 **Dritte Österreichische Gewerbeausstellung Wien 1845**
- SG **Amtliche Einladung zur zweyten allg. Gewerbs=Producten=Ausstellung Wien 1839 (Auszug)**
- Gerd Mattes, SG **Bericht über die zweite allg. oesterreichische Gewerbs=Producten=Ausstellung**
 **im Jahre 1839, Wien 1840 (Auszug)**
- Gerd Mattes, SG **Industrielles Album ... Gewerbs-Produkten-Ausstellung Wien 1845 (Auszug)**
- Leonore Koschnick **Die »vaterländische« Gewerbe-Ausstellung (Berlin 1844)**
- Leonore Koschnick **Die Initiatoren des Deutschen Gewerbe-Museums in Berlin -**
 **Kronprinzessin Victoria und der Berliner Handwerker-Verein**
- SG Ausstellungskatalog Gründerzeit 1848 - 1871.
 Industrie & Lebensträume zwischen Vormärz und Kaiserreich, Berlin 2008
- Ulrike Laufer, Hans Ottomeyer **Gründerzeit. 1848 - 1871. Zur Einführung**
- Hans Ottomeyer Rückbezug und Fortschritt. **Wege des Historismus 1848 - 1880**
- Axel Föhl Im Schatten der Malakowtürme. Das industrie-historische Erbe der Gründerzeit
- SG **Kurt Bauer, Epochenschwelle Makart-Zeit** [u.a. zu Gründerzeit & Gründerkrise 1873-1895]
- Rosemarie Lierke **Sir Popper and the Portland Vase (Cameo Glass)**
- SG Ausstellung Antike Glastechnik - Rippenschalen und Mosaikgläser,
 Museum Kunstpalast, Glasmuseum Hentrich, Düsseldorf, 2011-2012

- Jan Schuster..... **Lübsow - Älterkaiserzeitliche Fürstengräber im nördlichen Mitteleuropa**
- Susanne Greiff..... Von allem nur das Beste: Materialauswahl und Herstellungstechnik
..... der mit **Emailmalerei verzierten Glasfragmente aus Lübsow**
- SG..... **Grose, Early Ancient Glass - Core-formed, Rod-formed, and Cast Vessels and Objects**
..... from the Late Bronze Age to the Early Roman Empire ... (Auszüge)
- SG..... **Wight, Molten Color. Glass Making in Antiquity.**
..... The J. Paul Getty Museum, Los Angeles 2011 (Auszüge)
- SG..... **Made by Ennion: Ancient Glass from the Shlomo Moussaieff Collection.**
..... Exhibition 2011-2012, The Israel Museum, Jerusalem
- SG..... Ancient Glass Blog of The Allaire Collection: The Israel Museum, Jerusalem - **Made by Ennion:**
..... Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection
- SG..... **Made by Ennion: Ancient Glass Treasures from the Shlomo Moussaieff Collection**
..... **Ausstellungskatalog, The Israel Museum, Jerusalem 2011**
- SG..... **Robin Lane Fox, Die reisenden Zeitgenossen Homers**
- SG..... **Inseln der Winde - Die maritime Kultur der bronzezeitlichen Ägäis,**
..... Ausstellungskatalog Heidelberg 2011
- Markéta Vejrostová..... **Die künstlerische Produktion der „Českomoravské sklárny a.s.**
..... **in den 1940-er Jahren** (ČMS, dříve S. Reich a spol, bis 1934 Samuel Reich & Co.)
- SG..... **Zur Datierung der Kollektionen „ATEL“ und „ANTIK“ von S. Reich & Co.**
..... und Českomoravské sklárny a.s. (ČMS AG): 1934-1939
- Rosie Bodien, SG..... **Josef Schmidt Czechoslovak Perfume Bottles about 1939**
- Pam & Paddy Blomfield, SG..... Three Vaseline Bowls with Birds & a Black Stand. Who Can help?
- Wilfried Hott, SG..... Opak-blaue Deckeldose mit Rippen und Diamanten, Vallérysthal, um 1900
- SG..... **Deutschlands Glasindustrie. Verzeichniss sämtlicher deutschen Glashütten**
..... Julius Fahdt, V. Auflage, Dresden **1886**
- Mareike Michl..... Insolvenz von Walther-Glas aus Siebenstern bei Bad Driburg
- Susanne Schneider, Andreas Lux..... Schwerin Ordnung: Design aus Ostdeutschland
- Gerd Mattes, SG..... Waschbretter mit gläsernen Einsätzen ... zu PK 2011-3
- Gerd Mattes, SG..... Eine gläserne Waschrumpel aus dem Waldviertel ...
- Burkhardt Valentin..... **Pressgläser der Fenner Hütte, Vasen „Lor“ & „Bertha“,**
..... erstmals 1906, Salzgefäße u.a., erstmals 1881
- Michael Jähne..... **Kulturpreis für Pressglassammler - Glas- und Heimatmuseum Warndt in Ludweiler**
- SG..... Froehlich & Kaufmann: Digitale Bibliothek auf CD-ROM ...
..... **übrigens: die Pressglas-Korrespondenz gibt es schon seit 1998 auf CD-ROM,**
..... als PDF mit Volltextsuche und im Internet mit interner GOOGLE-Suche!!!
- Niklas Hofmann, Süddeutsche Zeitung, SG..... Googlehupf und Europudding
- Johan Schloemann, Süddeutsche Zeitung, SG..... Papier, Geist und elektronische Tinte
- SG..... **Ab PK 2012-1 gibt es die Pressglas-Korrespondenz nur noch im Internet!**
..... **Pressglas-Korrespondenz: Einnahmen und Ausgaben 1998-1 - 2011-4**
..... **PK-Website: Besuche & Seitenaufrufe 2010 und 2011**



Fortsetzung Inhalts-Verzeichnis S. 416:

Abb. 2011-4/062 (schwarze Kopie blau eingefärbt, siehe oben Abb. 2011-2/103 neu) (Ausschnitt)
 Ausstellungskatalog Glas in Serbien im 19. Jhd., Museum für Angewandte Kunst Beograd, Beograd 1984-1985, S. 87
 Kat.Nr. 39, Sahnekännchen [Украсни пехар], kobalt-blaues Pressglas [Стакло плаво, провидно, пресовано], H 9 cm
 unter dem Schnabel Wappenschild zwischen Vögeln, Inschrift „**Фабрика Стакла Јагодине**“ (Glasfabrik Jagodina)
 auf dem Boden „**HJ & K**“ [* serbisch Нацко Јанковић & Компанија = **Наско Јанковић & Company / Glasfabrik Jagodina**]
 Regionalmuseum Jagodina, Inv.Nr. 131, Jagodina [Јагодина], 1882-1896, **erstmals gefunden und kopiert von Dr. Doris Billek 1985**



Inhalts-Verzeichnis (Fortsetzung von S. 415):

Eduard Stopfer, SG **Ankündigung: 10. Pressglas -Treffen im Sommer 2012 in Jablonec nad Nisou**

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion der „Pressglas-Korrespondenz“ wieder. Für die Richtigkeit ihrer Angaben sind die Verfasser verantwortlich.
 Sämtliche Verletzungen der Rechte Dritter gehen zu Lasten des Herausgebers.



IMPRESSUM

Herausgabe, Redaktion, Verlag und Druck, V.i.S.d.P.: Siegmар Geiselberger Wexelbergerstraße 4, 94060 Pocking
 MAIL s.geiselberger@t-online.de TEL (085 31) 31 79 60 WEB www.pressglas-korrespondenz.de
 Druck auf 100 % chlorfrei gebleichtem, umwelt-freundlichem Papier alle Ausgaben können auf CD nachgeliefert werden
Kostenbeitrag 4 Ausgaben PK 2011 auf 4 CD€ 60 je 4 Ausgaben PK 2010, PK 2009, PK 2008 auf 4 CD€ 60
 4 Ausgaben PK 2007 auf 4 CD€ 60 je 4 Ausgaben PK 2006, PK 2005, PK 2004 auf 4 CD€ 50
56 Ausgaben PK 1998-2010 auf 32 CD€ 430 28 Ausgaben PK 1998-2003 auf 4 CD€ 100
 Überweisung an Sparkasse Gangkofen, BLZ 743 514 30 Konto 701 805 Siegmар Geiselberger